

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf
Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

123940 RSP

tägipark wettingen **coop** Für mich und dich.

KID'S CITY
8.4. – 20.4. 2024

Berufe entdecken und Preise gewinnen!

Hauptpreis: **Microlino**

125064E RSP

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

abaris Raucherentwöhnung
Praxis für TCM

Werden Sie jetzt Nichtraucher
Es ist nie zu spät - auch Sie können es schaffen

schmerzlose Laser-Akupunktur
Fr. 190.- inkl. Behandlung
des Hungerpunktes
www.nikotinlos.ch
Telefon: 043 534 34 17

Bauen + Wohnen ImmoService
Wir sind an der Bauen + Wohnen am Stand
124 in der Halle 1 in Wettingen.
Fachvorträge am
Donnerstag, 25.04.2024 um 14.15 Uhr
Freitag, 26.04.2024 um 16.00 Uhr
Lesen Sie mehr auf S. 8

5400 Baden
5000 Aarau
www.immoservice.ch
info@immoservice.ch
056 441 90 30



Unihockeyvereine spannen zusammen

Nach knapp zweijähriger Vorbereitungsphase haben die Vereine Unihockey Baden-Birmenstorf, Powermäuse Brugg und UHC Obersiggenthal Ende März fusioniert. Der neue Verein tritt unter dem Namen Legion Wasserschloss auf und ist mit rund 500 Mitgliedern der grösste Unihockeyverein des Kantons.

Auslöser für die Fusionsbemühungen war die Zusammenarbeit der Vereine auf Juniorenstufe. Das Beispiel der U18-Mannschaft der Junioren (Bild) und anderer erfolgreicher Spielgemeinschaften überzeugte die Mitglieder der Vereine, die Zukunft gemeinsam zu gestalten. **Seite 5** BILD: ZVG | SIMON BUSER

WETTINGEN: Demian Lienhard liest in der Gemeindebibliothek

Die Suche nach Zugehörigkeit

Nach seiner Kindheit in Baden lebte Demian Lienhard an diversen Orten im In- und Ausland. Dabei hat der Autor eine tradierte Ansicht von Heimat.

Während seines Studiums der Klassischen Archäologie wurde Demian Lienhard bewusst, dass seine Leidenschaft mehr dem freien Schreiben entspricht. Dieser Erkenntnis folgend, veröffentlichte Lienhard vor fünf Jahren seinen ersten Roman, der sich mit der offenen Zürcher Drogenszene der 1980er-Jahre befasst. Prompt erhielt er für seinen Debütroman einen Schweizer Literaturpreis. Mit seinem zweiten und bisher letzten Roman «Mr. Goebels Jazzband», mit dem er es letztes Jahr auf die Shortlist für den Schweizer Buchpreis schaffte, kommt Lienhard für eine Lesung nach Wettingen. **Seite 7**



Schriftsteller und Archäologe Demian Lienhard

BILD: ZVG | LAURA J. GERLACH

BADEN

Erste Schritte im Kurtheater

Vom 24. April bis zum 19. Mai wird in der Schweiz zeitgenössischer Tanz gefeiert. Im Rahmen der 19. Ausgabe des Tanzfestivals Steps sind 10 Produktionen aus dem aktuellen Tanzgeschehen in der ganzen Schweiz zu Gast. 9 Tanzkompagnien aus dem In- und Ausland bespielen insgesamt 34 Bühnen. Ziel des Festivals ist es, einen Beitrag an die kulturelle Vielfalt in der Schweiz zu leisten und Menschen für die Kunstform Tanz zu begeistern. Die Eröffnungsaufführung des diesjährigen Festivals wird erstmals im Kurtheater in Baden stattfinden, das bereits seit der Gründung des Festivals 1988 Partner und Spielort von Steps ist. Den Festivalauftakt bestreitet die Kompagnie des norwegischen Choreografen Alan Lucien Øyen mit dem Stück «Story, story, die.». Die Produktion fängt die Dynamik des gemeinsamen Geschichtenerzählens ein und wandelt sie in Bewegungsabläufe und Handlungen um. **Seite 3**

DIESE WOCHE

TEAMWORK Der Verein Ferienplausch und der Circus Balloni besicherten Wettinger Kindern eine bunte Abenteuerwoche. **Seite 3**

TEXTE Der Badener Buchhändler Laurin Jäggi wurde erneut in die Jury für den Schweizer Buchpreis berufen. **Seite 3**

THEATER Die Theatergesellschaft Spreitenbach bringt mit «E Radikalkur» Laientheater vom Feinsten zur Aufführung. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Alle, die motiviert sind, können Gutes tun – das fängt mit kleinen Dingen an.»



Elena Neuhaus leistet Freiwilligenarbeit beim Jugendrotkreuz. **Seite 9**

RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

200
Aussteller

Messe und Vorträge
für Bauen, Sanieren
und Energie



50% auf den Eintritt

Bauen + Wohnen

25. – 28. April 2024
Tägi Wettingen

VERANSTALTUNGEN

Setzlingsmarkt & Tag der offenen Tür

**Samstag, 27. April 2024
9 bis 17 Uhr**



Neuhof
Berufsbildung • Wohnen • Betriebe
Pestalozzistrasse 100
5242 Birr
www.neuhof.org



125217 RSK

Würenloser „Früeligsmärt“



**Samstag 27.4.2024
9 Uhr bis 17 Uhr**

**Kinderzugsponsor:
RAIFFEISEN**

Der Markt findet auf dem Schulareal statt.

125301 RSK

ZIMMER

KAMMERMUSIK VI

**27.04.2024
19.30 UHR**

KLAVIERQUARTETT
SEBASTIAN BOHREN, VIOLINE
ISABELLE VAN KEULEN, VIOLA
PATRICK DEMENGA, VIOLONCELLO
BENJAMIN ENGELI, KLAVIER

MAHLER / MOZART / BRAHMS

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

125401 RSK

BIRMENSTORFER WEINE EINZIGARTIG WIE DU



**Frühlingsdegustation - Tag der offenen Weinkeller
26. / 27. / 28. April 2024**

Öffnungszeiten:
Freitag, 26. April Degustation 16 bis 21 Uhr - Trottsbüli 16 bis 24 Uhr
Samstag, 27. April Degustation 11 bis 21 Uhr - Trottsbüli 11 bis 24 Uhr
Sonntag, 28. April Degustation 11 bis 16 Uhr - Trottsbüli 11 bis 16 Uhr

Kommen Sie und degustieren Sie alle unsere feinen Weine und verbringen Sie gemütliche Stunden im Trottsbüli. Erkunden Sie den Weinkeller oder unternehmen Sie eine Fahrt durch den Rebberg.



Mit dem «Cuvée Noir» und dem «Sauvignac» präsentieren wir zwei neue PIWI Weine!
**Weine aus Rebsorten der Zukunft.
Naturnah und vielfältig**

ÖFFNUNGSZEITEN
🕒 **Freitag** von 17.30 bis 19 Uhr
🕒 **Samstag** von 10 bis 12 Uhr

Oder auch auf Voranmeldung

WEINBAUGENOSSENSCHAFT BIRMENSTORF
Bruggerstrasse 3 - 5413 Birrenstorf - Telefon 056 225 16 46 - www.birmenstorfer.ch

125353 RSK



SHOWROOM OPENING

**SAMSTAG, 27. UND
SONNTAG, 28. APRIL 2024
10.00 BIS 17.00 UHR**

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung und entdecken Sie dabei die neue Welt von CUPRA!

Unsere Garage. Ein Ort voller Visionen. Der inspiriert und unmögliches möglich macht.

Wir freuen uns auf Sie!

ALTENBURG-GARAGE AG – 5417 UNTERSIGGENTHAL –
CUPRAPARTNER.CH/ALTENBURG-GARAGE



125254 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
27. & 28. APRIL VON 11-16 UHR**



**Fullwood
Wohnblockhaus**
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



GESUNDES GENUSSWOHNEN

125304 RSK

ZU VERMIETEN

Zu vermieten in

Habsburg

ab Juni oder nach Vereinbarung,
Mitteldorfstrasse 105, grosse, helle

1½-Zi.-Dachwohnung
1. Stock in 8-Familien-Haus.
Neue offene Küche mit Frontdesk
und GS, alles Platten und Parkett.
Fr. 950.- plus NK, auch Garagenplatz
möglich.

Suter Hansedi, 079 199 61 19*
www.my-habsburg.ch

125434 RSK



KIRCHENZETTEL

**Freitag, 19. April, bis
Donnerstag, 25. April 2024**

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst, mit Lidija Bänziger, reformierte Kirche Baden. 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, reformierte Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Turgi mit Taufe, Pfr. Martin Zingg, Musik: Andreas Lakner, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Kollekte: Netzwerk Asyl Aargau.

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr
Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden
Telefon 043 543 80 00

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)**
Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

BADEN: Schweizer Festival für zeitgenössischen Tanz

Tanzfestival feiert Auftakt im Kurtheater

Das Tanzfestival Steps bringt das internationale Tanzgeschehen in die Schweiz. Zehn Produktionen werden im ganzen Land gezeigt.

SIMON MEYER

Das Tanzfestival Steps 2024, das vom Migros-Kulturprozent veranstaltet wird, steht in den Startlöchern und verspricht eine abwechslungsreiche Reise durch die faszinierende Welt des zeitgenössischen Tanzes. Vom 24. April bis zum 19. Mai werden zehn Highlights aus dem aktuellen nationalen und internationalen Tanzgeschehen in der Schweiz präsentiert, wobei neun Kompagnien insgesamt 34 Bühnen bespielen werden. Das Ziel? Den Zauber des zeitgenössischen Tanzes in alle Landesteile zu bringen und die Magie dieses künstlerischen Ausdrucks mit der gesamten Schweiz zu teilen.

Kulturelles Engagement

Vor 36 Jahren rief das Migros-Kulturprozent das landesweite Festival Steps ins Leben, um die Faszination der Kunstform Tanz einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Neben traditionellen Programmen setzt das Migros-Kulturprozent mit solchen Engagements gezielt Akzente für ein vielfältiges und inspirierendes kulturelles Leben in der Schweiz.

Das diesjährige Festival legt – wie schon in vergangenen Jahren – erneut ganz besonders Wert auf Diversität und Inklusion, sowohl auf als auch hinter der Bühne. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit spielen ebenfalls eine zentrale Rolle. Das ist nicht zuletzt der neuen künstlerischen Leitung zu verdanken, die das diesjährige Festival geplant hat. Anders als zu Beginn des Festivals wird dieses nun von einem Team und nicht mehr von einer Einzelperson programmiert.



Szene aus der Produktion «Story, story, die.» von Alan Lucien Øyen, mit der das Festival in Baden eröffnet wird

BILD: ZVG

Für Selina Beghetto, Marine Besnard und Frank Fannar Pedersen ist es das erste Mal, dass sie das Festival zusammenstellen – unter der Gesamtleitung von Valeria Felder. Das sei intensiv gewesen, meint Marine Besnard, denn obwohl alle drei im Bereich Tanz sehr bewandert seien, hätten sie bisher wenig Erfahrung mit der Programmierung eines Festivals. Hinzu kommt, dass die Festivalleitung für verschiedenste Theater und alle Regionen der Schweiz planen muss. «In Baden ist das Publikum anders als in der Romandie oder im Tessin», fährt Marine Besnard fort. Genau diese Art von Herausforderung

habe aber den Reiz bei der Planung des Festivals ausgemacht.

Startschuss im Kurtheater

Die Hauptattraktionen des Festivals sind die Stücke, die eine Vielzahl von Geschichten und Perspektiven zeigen. Das Leitmotiv der diesjährigen Ausgabe lautet passenderweise «Geschichten». Das Programm bietet eine Auswahl an Produktionen, die von persönlichen Erzählungen bis zu gesellschaftlichen Debatten reichen.

Eröffnet wird das Festival am 24. April im Kurtheater Baden mit dem Stück «Story, story, die.» des renommierten norwegischen Choreografen

Alan Lucien Øyen und seiner Compagnie Winter Guests. Das Stück verspricht einen würdigen Auftakt und gibt einen Vorgeschmack auf die Vielfalt und die Qualität der Darbietungen, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer in den kommenden Wochen erwarten. Dabei ist das Tanzfestival am 7. Mai erneut im Kurtheater zu Gast. Dann zeigt die Compagnie Far From The Norm des aufstrebenden britischen Choreografen Botis Seva das Stück «BLKDOG».

Das Programmteam, Selina Beghetto, Marine Besnard und Frank Fannar Pedersen, betonen die Vielfalt der künstlerischen Stimmen, die das

Programm prägen. «Es war uns wichtig, die Vielfalt der Kunstschaffenden, die Hintergründe und Interessen beim zeitgenössischen Tanz abzubilden», bestätigt Selina Beghetto. Deshalb hat das Trio Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die mit ihren gesamten Geschichten tiefe Spuren hinterlassen haben und von denen sie hoffen, dass sie das Publikum ebenfalls zu berühren vermögen.

Die neun Kompagnien, die im Rahmen des Festivals auftreten, geben einen Einblick in das vielfältige zeitgenössische Tanzgeschehen. Von Belgien über Dänemark bis zu Grossbritannien, Kanada, Norwegen und Japan reicht die Bandbreite der vertretenen Länder. Darüber hinaus sind zwei Steps-Koproduktionen aus der Schweiz sowie eine internationale Koproduktion mit Marc Brew im Bereich Inklusion zu sehen.

Das Tanzfestival Steps bietet eine Mischung aus etablierten Namen und aufstrebenden Talenten. Mit einer breiten Palette von Themen und künstlerischen Ansätzen eröffnet das Festival eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt und den Reichtum des zeitgenössischen Tanzes zu entdecken und zu geniessen. In der ganzen Schweiz wird getanzt, und das Migros-Kulturprozent lädt alle Tanzbegeisterten dazu ein, Teil dieses kulturellen Ereignisses zu sein.

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden

DAS FESTIVAL IN ZAHLEN

Vom 24. April bis zum 19. Mai zeigen 9 Kompagnien insgesamt 10 Produktionen an 26 Spieltagen in Kooperation mit 34 Partnertheatern. Total sind das schweizweit 54 Vorstellungen. Weitere Infos sind unter steps.ch zu finden.

BADEN: Schweizer Buchpreis 2024

Jäggi erneut Teil der Buchpreis-Jury

Laurin Jäggi führt die Buchhandlung Librium in Baden und sitzt zum zweiten Mal in Folge in der Jury für den Schweizer Buchpreis.

SIMON MEYER

Nicht nur beruflich, auch privat begeistert sich Laurin Jäggi für Literatur. Deshalb sagte der Chef der Badener Buchhandlung Librium letztes Jahr gern zu, als ihm ein Platz in der Jury für den Schweizer Buchpreis 2023 angeboten wurde. Dabei war dem Badener klar, dass bei einem Aufwand, über 60 Bücher zu lesen, seine private Lektüre leiden würde. Da Buchhändlerinnen und Buchhändler bis anhin nur einmal in die Jury für den Schweizer Buchpreis berufen werden und diese Berufung an sich schon eine grosse Ehre ist, wollte er sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen (die «Rundschau» berichtete). Nun darf Laurin Jäggi dieses Jahr erneut Einsitz in der Jury für den wichtigsten Schweizer Literaturpreis nehmen.

Die erneute Berufung Jaggis in die Buchpreis-Jury scheint indes Ausdruck einer geänderten Praxis bei der Zusammenstellung der Jury zu sein. So wurde SRF-Literaturredaktor Michael Luisier, der letztes Jahr an Jäg-



Buchhändler Laurin Jäggi vor seiner Buchhandlung in Baden

BILD: SIM

gis Seite in der Jury sass, ebenfalls wieder als Jurymitglied eingesetzt.

Die Bewerbungsfrist für den Buchpreis 2024 ging letzte Woche zu Ende. Welche Bücher es dieses Jahr in die Endauswahl für den Schweizer Buchpreis geschafft haben, ist derzeit noch nicht bekannt. Weitere Informationen zum Schweizer Buchpreis und zur diesjährigen Jury sind unter schweizerbuchpreis.ch zu finden.

WETTINGEN: Kinderzirkus Balloni zu Gast auf der Brühlwiese

Artistischer Ferienplausch

Der Circus Balloni gastierte in Wettingen und hat bei etwa 80 Kindern artistische Talente und kreative Fähigkeiten geweckt.

SIMON MEYER

Während der Frühlingsferien verwandelte sich die Brühlwiese hinter dem Rathaus in Wettingen in ein buntes Spektakel, als der Circus Balloni dort für eine Woche seine Zelte aufschlug. Dabei wurde das Balloni-Team tatkräftig von den Mitgliedern des Wettinger Vereins Ferienplausch unterstützt, auf dessen Einladung der Zirkus in Wettingen gastiert.

Der Verein bot während einer Woche rund 80 Kindern die Gelegenheit, in einen der verschiedenen artistischen Workshops einzutauchen. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Zirkuslehrer konnten die Kinder ihre Fähigkeiten in verschiedenen Disziplinen wie Jonglage oder Akrobatik, Clownerei verbessern. Eine Woche lang entwickelten die Kinder ihre Talente, bis aus den ersten Versuchen die fertigen Darbietungen wurden.

Der Höhepunkt der ereignisreichen Woche war zweifellos die Vorstellung am Freitagnachmittag. Vor ausverkauftem Zelt präsentierten die Kinder stolz die Ergebnisse ihrer Arbeit und ihrer kreativen Anstrengungen. In kurzen Auftritten führten die Kinder ihre erlernten Fähigkeiten dem be-



Die jungen Artistinnen und Artisten präsentieren das Gelernte ihrem Publikum

BILD: SIM

geisterten Publikum vor. Jeder Kurzauftritt wurde von den Zuschauerinnen und Zuschauern mit tosendem Applaus belohnt. Die Freude, die vielen Kindern nach ihrem Auftritt aus den Augen leuchtete, zeigt, wie wertvoll es ist, Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Kreativität zu entfalten. Der Circus Balloni und der Verein Ferienplausch haben ihnen nicht nur eine Woche voller Abenteuer bereitet, sondern auch einen Raum zur Ergründung ihrer Kreativität geschaffen.

Die Veranstaltung wurde von Eltern, Lehrern und lokalen Gemeindegliedern gleichermaßen begeistert aufgenommen und getragen. «Alle haben unkompliziert mitgeholfen», erklärt Barbara Lüthi vom Vor-

stand Ferienplausch. «Wir durften für die Proben die Dreifachturnhalle der Bezirksschule nutzen und in den Räumen der Arwo zu Mittag essen, wo für uns gekocht wurde.» Damit die Zirkuswoche reibungslos über die Bühne gehen konnte, standen neben dem Team des Circus Balloni etwa 20 Mitglieder des Vereins Ferienplausch im Einsatz. Sie kümmerten sich nicht nur um die Logistik und die Betreuung der Kinder, sondern packten ebenfalls beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltts tatkräftig mit an. Daneben trugen die Wettinger Bäckereien zum Gelingen dieser Woche und vor allem zur guten Stimmung bei. «Die Bäckereien haben jeden Tag ein Dessert gesponsert. Die Kinder waren begeistert.»

BIRMENSTORF

Mitteilungen aus der Gemeinde

Senioren 60+

Der nächste **Seniorenmittagstisch** findet am Donnerstag, 25. April, von 11.30 bis 14 Uhr im Gasthof Adler statt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Mittagessen, Plaudern und damit eine Abwechslung im Alltag. Die Kosten für die Konsumation übernimmt jede Person selbst.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstagabend, 23. April, bei Clemens Lüthi, 056 225 24 44 oder clemens.luethi@bluewin.ch.

Stadtpolizei Baden «On Tour» am 27. April in Birmenstorf

Am Samstag, 27. April, von 10 bis 13 Uhr macht die Stadtpolizei bei ihrer Aktion «On Tour in Ihrer Gemeinde» mit einem Polizeifahrzeug in Birmenstorf halt bei der Raiffeisenbank.

Das Polizeiteam begrüsst Sie gern an seinem mobilen Präventionsstand in Birmenstorf und freut sich auf viele spannende Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Haben Sie ein Anliegen an unsere Polizei, möchten Sie einen Wunsch äussern, haben Sie Fragen oder möchten Sie lediglich das Polizeifahrzeug und die Ausrüstung anschauen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und gehen Sie am mobilen Stand vorbei – die Stadtpolizei hat ein offenes Ohr für Sie.

Büros der Gemeindeverwaltung am 1. Mai geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung Birmenstorf und das Betriebsamt

Birmenstorf (in Gebenstorf) bleiben am Mittwoch, 1. Mai, geschlossen. Für Notfälle sind nachstehende Piktettdienste organisiert:

- Polizei: 056 200 82 40
- Stromversorgung: 0800 85 08 08
- Wasserversorgung: 056 200 94 00
- Bestattungsamt: 056 201 40 69

Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni

Der Gemeinderat hat für die Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni folgende Traktandenliste festgelegt:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2023
 2. Rechenschaftsbericht 2023
 3. Zusage Gemeindegemeinschaft
 4. Umbau Bushaltestellen; Kreditabrechnung
 5. Rechnung 2023
 6. PWI Etappe 2, Verpflichtungskredit
 7. Führung der Technischen Betriebe Birmenstorf; Genehmigung des Dienstleistungsvertrags betreffend Führung der Technischen Betriebe Birmenstorf
 8. Verschiedenes und Umfrage
- Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt.

Die Einladung zur Versammlung am 11. Juni mit den ausführlichen Traktandenberichten wird den Stimmberechtigten rechtzeitig vor der Ver-

sammlung zugestellt. Ab spätestens Ende Mai sind die Unterlagen zudem unter www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar.

Verzicht auf die Informationsveranstaltung vom 2. Mai

Aufgrund mangelnder Traktanden verzichtet der Gemeinderat auf die Durchführung der Informationsveranstaltung am 2. Mai.

Obligatorische Sicherheitsveranstaltung Bevölkerungsschutz für nicht Militärdienstpflichtige

Vororientierung über die Pflicht zur Teilnahme an alle in der Gemeinde Birmenstorf AG wohnhaften Schweizerinnen sowie Ausländerinnen und Ausländer (Status C), die dieses Jahr 23 Jahre alt werden: Der aargauische Gesetzgeber hat seit dem 1. Januar 2024 geregelt, dass nicht militärdienstpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner (Frauen sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer), die im laufenden Jahr ihr 23. Altersjahr vollenden, neu obligatorisch an einer Sicherheitsveranstaltung Bevölkerungsschutz in ihrer Region teilnehmen müssen (§ 18a Abs. 2 des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau [BZG-AG]). Die Teilnahme an der obligatorischen Sicherheitsveranstaltung gilt als Amtstermin (§ 8c Abs. 1 der Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau).

Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer (Status C) mit dem Jahrgang 2001 sind im Jahr 2024 verpflichtet, an der Veranstaltung in der eigenen Region teilzunehmen. Diese Information dient als Vororientierung.

Pflichtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Laufe des Jahres von den regionalen Stellen aufgeboten. Dem Aufgebot ist Folge zu leisten. Eine Nichtbefolgung des Aufgebots kann, sofern keine rechtlich geregelten Ausnahmegründe vorliegen, sanktioniert werden. Weitere Auskünfte finden Sie unter www.ag.ch/sicherheitsveranstaltung.

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch > Amtliche Publikationen.



Sängerin Rislane El Harat

BILD: ZVG

BADEN

Rislane and The Lovers

Die schweizerisch-marokkanische Ausnahmekünstlerin Rislane besitzt die Fähigkeit, mit ihrer samtigen Stimme tief in die Seele einzudringen. In ihren bewegenden Songs über die Liebe und die Suche nach dem Sinn des Lebens verschmilzt die Künstlerin nahtlos Rock und Soul. In einer klassischen Jazzformation – begleitet von Andy Tolman (Kontrabass) und Carlo Menet (Gitarre) – nimmt sie ihr Publikum mit auf eine intime musikalische Reise durch eigene Songs und zeitlose Coverversionen.

Mittwoch, 24. April, 18 Uhr
Villa Boveri, Baden, abb-wfs.ch

Inserat

Aktion

Montag, 15.4. bis Samstag, 20.4.24

<p>Sinalco 6 x 1,5 l</p> <p>-33% 9.60 statt 14.40</p>	<p>Kambly Biscuits div. Sorten, z.B. Bretzeli, 2 x 115 g</p> <p>-23% 6.40 statt 8.40</p>	<p>Knoppers div. Sorten, z.B. Goodies, 180 g</p> <p>-15% 3.70 statt 4.40</p>	<p>Agri Natura Rindshackfleisch 350 g</p> <p>-30% 6.40 statt 9.20</p>
<p>Lorenz Nic Nac's, 200 g</p> <p>-20% 3.40 statt 4.30</p>	<p>Thomy Squeeze Saucen div. Sorten, z.B. Cocktail, 300 ml</p> <p>-21% 2.80 statt 3.55</p>	<p>Heineken Bier Dose, 6 x 50 cl</p> <p>-20% 12.90 statt 16.20</p>	<p>Kräuter frisch Herkunft siehe Verpackung, Blister, 20 g</p> <p>-32% 1.95 statt 2.90</p>
<p>Vega del Rayo Vendimia Seleccionada DOCa Rioja Spanien, 75 cl, 2021 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p> <p>-24% 7.95 statt 10.50</p>	<p>Gourmet Katzennassnahrung div. Sorten, z.B. erlesene Streifen, 8 x 85 g</p> <p>-20% 8.40 statt 10.50</p>	<p>Trisa div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, Trio</p> <p>-30% 7.95 statt 11.40</p>	<p>Ramati-Tomaten Schweiz, per kg</p> <p>-30% 3.80 statt 5.50</p>
<p>Always div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 38 Stück</p> <p>-20% 6.50 statt 8.20</p>	<p>Floralp Rahmdosen div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g</p> <p>-15% 3.90 statt 4.60</p>	<p>Emmentaler mild AOP Portion, 250 g</p> <p>-20% 3.90 statt 4.90</p>	<p>Suttero Gewürzschinken geschnitten, per 100 g</p> <p>-20% 3.45 statt 4.35</p>
<p>Knoppers Milch-Haselnuss-Schnitte Big Spender, 15 x 25 g</p> <p>6.60 statt 8.25</p>	<p>Ricola Bonbons div. Sorten, z.B. Original, ohne Zucker, 2 x 125 g</p> <p>8.95 statt 10.60</p>	<p>Jacobs Kaffee kapseln div. Sorten, z.B. Lungo classico, 40 Kapseln</p> <p>12.60 statt 14.90</p>	<p>Incarom Original 2 x 275 g</p> <p>12.60 statt 14.90</p>
<p>Fini Birchermüesli ohne Zucker, 2 x 500 g</p> <p>8.80 statt 10.40</p>	<p>Morga Gemüsebouillon 500 g</p> <p>16.90 statt 19.90</p>	<p>Desperados Bier Dose, 6 x 50 cl</p> <p>13.95 statt 16.80</p>	<p>Scotch-Brite Schwamm div. Sorten, z.B. Delicate, 3 Stück</p> <p>3.40 statt 4.20</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p>Knoppers Milch-Haselnuss-Schnitte Big Spender, 15 x 25 g</p> <p>6.60 statt 8.25</p>	<p>Ricola Bonbons div. Sorten, z.B. Original, ohne Zucker, 2 x 125 g</p> <p>8.95 statt 10.60</p>	<p>Jacobs Kaffee kapseln div. Sorten, z.B. Lungo classico, 40 Kapseln</p> <p>12.60 statt 14.90</p>	<p>Incarom Original 2 x 275 g</p> <p>12.60 statt 14.90</p>
<p>Fini Birchermüesli ohne Zucker, 2 x 500 g</p> <p>8.80 statt 10.40</p>	<p>Morga Gemüsebouillon 500 g</p> <p>16.90 statt 19.90</p>	<p>Desperados Bier Dose, 6 x 50 cl</p> <p>13.95 statt 16.80</p>	<p>Scotch-Brite Schwamm div. Sorten, z.B. Delicate, 3 Stück</p> <p>3.40 statt 4.20</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



12413561 AGCluis

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

REGION: Mit der Fusion zur Legion Wasserschloss wollen drei Unihockeyvereine Synergieeffekte nutzen

Unihockeyverein mit 500 Mitgliedern

Was vor zwei Jahren mit Spielgemeinschaften auf Juniorenstufe begann, hat nun in einen Zusammenschluss gemündet.

SIMON MEYER

Ende März war es offiziell: Die Unihockeyvereine Baden-Birmenstorf, Brugg und Obersiggenthal haben fusioniert und treten neu unter dem Namen Legion Wasserschloss auf. Begonnen hatte die Zusammenarbeit der drei Ostaargauer Unihockeyvereine 2022 mit Spielgemeinschaften auf Juniorenstufe. «Diese frühen Spielgemeinschaften haben wir gebildet, weil wir ausprobieren wollten, wie das klappt, aber auch weil wir gewisse Abteilungen sonst nicht hätten stemmen können», erläutert Dimitri Huber, der das Präsidium des neuen Vereins innehat. Die Zusammenarbeit auf Juniorenstufe funktionierte gut, und schnell machten sich Synergieeffekte bemerkbar, was einzelne Vereinsmitglieder erstmals auf die Idee brachte, eine Fusion der drei Unihockeyvereine anzustreben.

Schritt für Schritt zur Fusion

Diese Pioniere der Fusion bildeten im Oktober 2022 eine Projektgruppe, die sich das ehrgeizige Ziel setzte, die drei Vereine Unihockey Baden-Birmenstorf, Powermäuse Brugg und Unihockeyclub Obersiggenthal bis zur Saison 2024/2025 unter gleichem Namen und Wappen zu vereinen. In etlichen Meetings, bei denen laufend mehr Personen hinzustiegen und die immer häufiger wurden, besprachen die Beteiligten sämtliche Details der Fusion. Im Juni 2023 folgte der eigentliche Meilenstein auf dem Weg zum Zusammenschluss. An ihren jeweiligen Generalversammlungen stimmten alle drei Vereine einer weiteren Bearbeitung der Fusion zu. Der Rest war mehr oder weniger Formsache, wenn auch mit sehr viel Arbeit verbunden. Damit der Spielbetrieb nach der Fusion nahtlos weiterläuft, mussten die neuen Mannschaften dem Ver-



Vorstand: Dominic Widmer, Philippe Widmer, Dimitri Huber, Vera Siegrist, Markus Leu, Melanie Rumpold, Samuel Steiner, Björn Luginbühl und Josias Kupper

BILD: ZVG

band gemeldet werden. Ausserdem ergaben sich gewisse Schwierigkeiten daraus, dass die Legion Wasserschloss zwar aus drei lokal verankerten Vereinen besteht, selbst aber kein lokaler Verein mehr ist. «Das hat die Gemeinden teilweise vor Herausforderungen gestellt», erklärt Dimitri Huber. «Die Stadt Baden und Obersiggenthal waren in dieser Hinsicht sehr hilfsbereit. Wir hoffen, dass wir aus Brugg ebenfalls bald das Okay bekommen.»

Somit sieht es aus, als ob der Spielbetrieb für die Legion Wasserschloss gesichert ist, selbst wenn die logistische Herausforderung, über 20 Mannschaften auf rund 10 Turnhallen in der Region zu verteilen, nicht leicht zu be-

wältigen ist. Mit diesen Aufgaben beschäftigt sich der neue Vorstand gegenwärtig, denn auf die ausserordentlichen Generalversammlungen der Vereine, bei denen sich erneut alle drei für die Fusion aussprachen, folgte am 28. März die offizielle Gründungsversammlung – die Geburtsstunde der Legion Wasserschloss.

Unihockey für alle

Erklärtes Hauptziel der Fusion ist es, eine nachhaltige und gesunde Vereinsstruktur aufzubauen. Mit nominell über 500 Mitgliedern – damit der grösste Unihockeyverein des Kantons – stehen die Chancen sehr gut. Dank der grösseren Zahl von Sportlerinnen und Sportlern kann allen Mitgliedern

die Möglichkeit geboten werden, alters- und niveaugerechtes Unihockey zu spielen. Lediglich bei den Damen entspricht der Ist-Zustand noch nicht den Vorstellungen des neuen Vereins. «Momentan fehlt uns bei den Frauen ab einer gewissen Altersstufe das Volumen», bestätigt Dimitri Huber. «Das wollen wir ändern und in Zukunft mehr Fokus auf die Frauenabteilung setzen.» Um kurzfristig auf die nötige Anzahl von Spielerinnen zu kommen, ist zuerst eine Kooperation mit den Vereinen Bremgarten und Mutschellen angedacht.

Zudem können aufgrund der Fusion Trainer- und Hallenkapazitäten effizienter genutzt werden. So ist es möglich, eine grössere Leistungsorientierung zu schaffen und gleichzeitig den Breitensport zu fördern. Dass künftig sowohl Leistungs- als auch Breitensport in der Region gefördert wird, ist dem neuen Verein ein zentrales Anliegen.

Genauso sollen die ehemaligen Vereine Baden-Birmenstorf, Brugg und Obersiggenthal trotz der Fusion nicht in Vergessenheit geraten. Traditionen und Werte der «alten» Vereine sollen und dürfen in die Legion einfließen, und der regionale Charakter soll bestehen bleiben. So soll beispielsweise das soziale Engagement der Vereine neben dem Sport erhalten bleiben und den Gemeinden in der Region zugutekommen.

Neue Freundschaften geknüpft

Dass eine Fusion funktionieren könnte, sahen die drei Vereine anhand der Spielgemeinschaften auf Juniorenstufe. So bei der U18-Mannschaft der Junioren, bei der dieses Jahr Spieler der Vereine Baden-Birmenstorf, Brugg und Obersiggenthal gemeinsam auf dem Platz standen. Noch spielte das Team unter dem Banner von Unihockey Baden-Birmenstorf, doch in der letzten Saison wurde aus den drei Teilen der neuen Mannschaft ein Ganzes. «Anfang Saison stiessen wir auf ein komplett neues Team, sahen aber sehr schnell, dass die Jungs Potenzial und den nötigen Willen haben», sagt Joël Rohner, Co-Trainer der U18. «Die Spieler alle ab-

zuholen und mitzunehmen, war anfangs alles andere als einfach, hat aber schliesslich gut geklappt», ergänzt Verteidiger Tim Saltzer.

Neu trainiert die Mannschaft an zwei Standorten in Brugg und Siggenthal Station. Das bedeutet für viele Spieler einen längeren Trainingsweg, den die Mitglieder der Mannschaft aber gern auf sich nehmen. Zu Abgängen kam es im Zuge der Fusion zur Legion Wasserschloss bei den Vereinen nur vereinzelt. Das liegt auch daran, dass sich die hiesige Unihockeyszene seit einigen Jahren im Umbruch befindet. Vor etwa zehn Jahren erlebte der Sport einen enormen Boom. «Unihockey ist heute noch sehr beliebt, doch der ganz grosse Ansturm ist seit einigen Jahren am abschwächen», weiss Dimitri Huber. Deshalb hatten sich die Vereine in der Region schon vor dem Zusammenschluss zur Legion Wasserschloss neu organisiert. Die U18-Mannschaft von Unihockey Baden-Birmenstorf spielt beispielsweise seit zwei Jahren mit Spielern aus Obersiggenthal. Letztes Jahr stiessen dann zusätzliche Spieler aus Brugg hinzu. Die meisten Mitglieder der drei Unihockeyvereine, die einer regionalen Zusammenarbeit nichts abgewinnen konnten, waren bereits davor ausgetreten.

Bei der U18-Mannschaft wurde jedenfalls schnell ein gemeinsamer Nenner gefunden. «Wir haben uns zusammengesetzt und sehr schnell unsere sportlichen Ziele definiert», erinnert sich Teamcaptain Ramon Semela. Als die ursprüngliche Mannschaft Ende der letzten Saison in die Liga U18 C abgestiegen war, wollte man sogleich wieder den Aufstieg in Angriff nehmen. Nach einer erfolgreichen Saison erreichte das Team die Aufstiegsspiele, wo sich die künftige U18 der Legion Wasserschloss den Aufstieg sicherte und sich prompt für die U18 B qualifizierte.

Die Mannschaft ist exemplarisch für das Vorhaben der Legion Wasserschloss. Mit vereinten Kräften will der Verein mehr für den Nachwuchs und den Breitensport tun und sich gleichzeitig konstant auf hohem Niveau bewegen.

BADEN | ENNETBADEN: Vernissage

Kunstedition des Badener Stadtweins

Nächste Woche wird in der Spitalrotte Ennetbaden die diesjährige Kunstedition des Badener Stadtweins feierlich präsentiert.

Seit bereits 22 Jahren gibt das Rebgut der Ortsbürgergemeinde Baden Kunstschaaffenden der Region Baden die Gelegenheit, sich und ihre Kunst auf der Etikette der Kunstedition des Badener Stadtweins zu inszenieren. Zahlreiche namhafte Künstlerinnen und Künstler schufen dafür in den vergangenen Jahren sehr unterschiedliche Werke. Der Name der Künstlerin oder des Künstlers wird bis zur Vernissage geheim gehalten.

Die Vernissage findet dieses Jahr wieder in der Spitalrotte Ennetbaden statt. Dort wird der Réserve Barrique Jahrgang 2021 in seinem neuen Kleid präsentiert. Begrüsst werden die Gäste von Philip Doka, Präsident der Reben- und Trottenkommission der Ortsbürgergemeinde Baden, und von Stadtammann Markus Schneider. Dieses Jahr wird Patrizia Keller, die neue Leiterin des Kunstraums Baden, durch den Abend führen. Die limi-



Enthüllung der letztjährigen Kunstedition von Sandra Senn

BILD: ZVG

tierte Kunstedition des Badener Stadtweins kann ab der Vernissage auch online unter badenerstadtwein.ch bestellt werden.

Dienstag, 23. April, 18.30 Uhr Spitalrotte, Ennetbaden

LESERBRIEF

Zusätzlicher Stau vermeiden

Wieder einmal soll es mit der Überbauung des Dättwiler Galgenbuck vorwärtsgehen. Immer noch ist das grosse Problem die Verkehrerschliessung. Die nahe gelegene Mellingerstrasse ertrinkt in den Hauptverkehrszeiten schon jetzt im Stau – ohne Zusatzverkehr der Galgenbuck-Überbauung. Gegen eine Direktzufahrt zur A1, mitten durch das Wohngebiet der Pilgerstrasse, sprechen die Staukolonnen zwischen Spitalareal und A1-Einfahrt. Seit dem Aufkommen der Idee «Siedlung auf dem überdeckten A1-Einschnitt» sah man vor allem die Kosten. Die Idee blieb liegen. Heute, nach Covid, haben wir weniger Angst vor Milliardeninvestitionen. Das zeigen die Pläne zum Ausbau der A1. Ja, man müsste Zeit und Geld investieren, bis auf dem überdeckten A1-Einschnitt ein «Klein-Galgenbuck» stünde. Aber man würde mit der Überdeckung Bauland schaffen, ohne Fruchtfolgefläche zu vernichten. Die Investition würde den A1-Lärm im Tunnel begraben und käme der Bevölkerung Dättwils zugute. Andererseits könnte man die geschaffenen Flächen im Baurecht abgeben, teilweise auch für Gewerbebauten. Und auf einen Zustupf aus dem vollen A1-Geldtopf hätte wohl eine Ortschaft Anrecht, die seit 1970 am deutlichsten die negativen Auswirkungen der Autobahn zu schlucken hat. Einer späteren Überbauung Galgenbuck stünde nichts im Weg.

HANS HAURI, DÄTTWIL

LESERBRIEF

Galgenhubel und Mellingerstrasse

Wie der zusätzliche Verkehr der längst geplanten Siedlung von etwa 2000 Personen auf dem Galgenhubel Dättwil in Richtung Baden bewältigt werden soll, ist wieder ein Thema («Rundschau» vom 4. April). Dabei liegt die Lösung vor der Tür: eine bestehende Regionalbahn. Wann endlich nimmt die Politik die Bahnlinie Mellingen-Dättwil-Wettingen wieder auf den Radar? Es gibt die Aussteigemöglichkeit Baden-Oberstadt und die Anbindung von Würenlos. Zudem: Weiterfahrt nach Otelfingen-Furttal-Zürich gefällig? Man könnte sogar träumen und sich eine Haltestelle auf dem Feld in Fislisbach vorstellen, zum Beispiel mit einer unterirdischen Einstellhalle für Velos, oder einen Fussweg vom S-Bahnhof Mellingen zur alten Station Mellingen.

CHRISTOPH HOHL, RÜTHOF

TURGI

Grundkurs Botanik

Der Natur- und Vogelschutzverein Turgi führt einen Grundkurs für Botanikfans durch. Das Modul 4 «Wiesen und Weiden» findet am Donnerstag, 25. April, im Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg statt. Am Sonntag, 28. April, wird dazu eine Exkursion durchgeführt. Im Theorieteil des Moduls werden botanische Themen besprochen. An der Exkursion werden die Themen aufgegriffen und anhand konkreter Beispiele vertieft. Der Kurs steht allen offen, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Infos unter nvv-turgi.ch.

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr BWZ, Brugg

Inserat

Baden ist.

Turgi stellt sich vor

30. April, 18.30 h Stanzerei, Baden
Türöffnung: 18.00 h

www.baden-turgi.ch

Ein Abend mit Film, Podiumsgespräch und Apéro riche.

Gäste: Barbara Baldinger, ehem. Bezirksschullehrerin und Historikerin, Emma Flohr, Turgemer Einwohnerin, Grüne Partei, Franz Killer, Ur-Turgemer und David Perlini, Dorfverein Turgi.

Moderation: Katia Röthlin

Jetzt anmelden:



Quartier-austausch



IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

Willi Egloff AG
Schreinerei | Innenausbau | Küchen

Bankstrasse 11
5432 Neuenhof
056 437 18 00
www.egloff-schreinerei.ch

124320 RSS

RICKLIN
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG
SEIT 1931

RICKLIN AG
Seminarstrasse 53
5430 Wettingen
056 426 61 61
info@ricklin-ag.ch

www.ricklin-ag.ch

124387 RSS



**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN



056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

124091 RSS



056 200 22 22



**Regionalwerke
Baden**

124568D RSS

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



Soft Loft ist nominiert

Die Band Soft Loft aus Brugg ist als «Best Talent» bei den Swiss Music Awards, der grössten Musikpreisverleihung der Schweiz, nominiert. Die Aargauer Indie-Pop-Band, die mit ihrem melancholischen Sound und gefühlvollen Songs bekannt geworden ist, steigt ins Rennen um den Preis in der Kategorie «Best Talent». Die Verleihung der Music Awards 2024 findet am 8. Mai im Hallenstadion Zürich statt. Noch bis zum Sonntag, 21. April, um 23.59 Uhr ist das Publikumsvoting offen: swissmusicawards.ch/voting.

BILD: ZVG | TATJANA RÜESGER

CHRISTLICHE SOZIALBEWEGUNG - KAB

Aus der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Würenlos: Vortrag vom Donnerstag, 21. März

Wie gewohnt am Donnerstag, aber mit einem Impuls über den Schweizer Wald, die mit ihrem melancholischen Sound und gefühlvollen Songs bekannt geworden ist, steigt ins Rennen um den Preis in der Kategorie «Best Talent». Die Verleihung der Music Awards 2024 findet am 8. Mai im Hallenstadion Zürich statt. Noch bis zum Sonntag, 21. April, um 23.59 Uhr ist das Publikumsvoting offen: swissmusicawards.ch/voting.

Abend. Die Anreise in bestimmte Waldgebiete war mit grösseren Wanderungen verbunden - samt der gesamten Fotoausrüstung. Dazu war das Team oft mit dem Wohnmobil unterwegs, um so in die Nähe seiner Zielorte zu gelangen. Von all diesen Strapazen merkte man im Vortrag nicht viel, aber bestimmt wird den Zuhörerinnen und Zuhörern der Einblick in die Waldvielfalt noch lang in Erinnerung bleiben. Ausserdem konnte der Veranstalter, die Christliche Sozialbewegung - KAB Würenlos, dank den Sponsoren der Cafeteria eine Spende an das Hilfswerk Brücke/Le pont überweisen, das sich für faire Arbeitsbedingungen in Afrika und Lateinamerika einsetzt.

ZVG

Abnehmen mit viel essen!

Das schaffen Sie mit uns auch!

Rufen Sie gleich an: **056 470 00 08**



«Ich fühle
mich heute
viel vitaler und
beweglicher.»

Regula Hürzeler aus Oeschgen



-15 kg

Frau Hürzeler, wie sind Sie auf ParaMediForm aufmerksam geworden?

Ich wollte abnehmen, wusste aber nicht so richtig wie. In der Zeitung stiess ich auf ein Inserat von ParaMediForm, das sehr interessant tönte.

Was hat Sie am ParaMediForm-Programm überzeugt?

Beim ersten Gespräch mit Frau Huwiler habe ich viel über die ParaMediForm-Methode erfahren. Mich hat überzeugt, dass ich viel essen darf und keine Kalorien zählen muss.

Können Sie mir Ihre Erfahrungen, die Sie gemacht haben, kurz beschreiben?

Ohne zu Hungern abnehmen, das tönte sehr gut, zumal ich einen gesunden Appetit habe. Da ich Gemüse und Salat sehr gerne esse, aber auch das ParaPan liebe und trotzdem gut abnahm, war das für mich sehr motivierend.

Wie wichtig sind für Sie die regelmässigen und persönlichen Gespräche?

Die regelmässigen Gespräche mit Frau Huwiler waren sehr nützlich. Sie gab mir immer wieder neue Inputs und neue Rezepte.

Was sagen Sie zur persönlichen ParaMediForm-Stoffwechsellanalyse?

Da ich einen ausgewogenen Stoffwechsel habe, was eigentlich sehr gut ist, musste ich nicht viel ändern. Für mich ist viel Abwechslung wichtig, zudem ist mein Hunger nicht immer gleich gross, daher musste ich lernen auf meine Körpersignale zu hören und entsprechend mein Essen anzupassen.

Wie fühlen Sie sich heute? Können Sie Ihr Gewicht halten?

Ich fühle mich heute viel vitaler und beweglicher. Ich bin glücklicher und zufriedener. Dinge die ich vor dem Abnehmen nicht geschafft habe, funktionieren heute.

Auch wenn ich erst seit sechs Monaten von ParaMediForm beim Abnehmen unterstützt werde, habe ich mein Ziel von 15 kg erreicht und kann es halten.

Warum stellen Sie sich für die Werbung zur Verfügung?

Ich möchte andere Menschen dazu motivieren, dasselbe zu erreichen. Das Leben ist so viel lebenswerter!

Vorschau

11.4.2024:

Chantal Gloor

aus

Niederrohrdorf



PUBLIREPORTAGE
ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
und Gewichtsabnahme

Packen auch Sie diese
Chance und machen
Sie den ersten Schritt:
Telefon 056 470 00 08

Informations-
gespräch
kostenlos!

ParaMediForm Baden



Brigitte & Fabienne Huwiler
Täferstrasse 1a
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 470 00 08
baden@paramediform.ch
www.paramediform.ch/baden

Krankenkassen anerkannt!

Zusatzversicherung
ZSR-Nr. E178763 anerkannt
Neu übernimmt Gruppe Mutuel
bis zu **70 % der Kosten!**



✓ Im Alltag praktikabel ✓ Einfach und erfolgreich ✓ Mit natürlichen Lebensmitteln ✓ Von Ärzten empfohlen

124097B RSK

WETTINGEN Bauen + Wohnen

Vom 25. bis 28. April findet die diesjährige Frühlingsmesse Bauen + Wohnen Aargau im Tägi Wettingen statt. Die Messe bietet einen umfangreichen Einblick in die Bereiche Bauen, Wohnen, Garten und Energie. Das weitläufige Freigelände lässt die Herzen der Gartenfans höherschlagen und lädt zum Verweilen am Streetfoodfestival ein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und Veranstalter Marco Biland freut sich auf den Beginn der Messe: «Wir sind mit 200 Ausstellenden komplett ausgebucht. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf über 30 Fachvorträge freuen, die auf die Bedürfnisse privater und kommerzieller Immobilienbesitzer ausgerichtet sind.» Die Themenschwerpunkte decken die Bereiche Kauf, Bau, Wohnen und Sanieren ab. Die informativen Fachreferate zu den Bereichen Innenausbau, Eigenheim, Garten und Energie können beim Einstieg in das eigene Bauprojekt zur Entscheidungsgrundlage beitragen. Im Forum «Photovoltaik und Speicher» wird erklärt, welche Arten von Solaranlagen es gibt und wie man Strom und Wärme selbst produzieren und speichern kann. Der Hauseigentümergebiet Aargau informiert in der Veranstaltung «E-Mobilität im Stockwerkeigentum» über Lösungen rund um die Elektromobilität für verschiedene Wohnsituationen. Unabhängige Experten der kantonalen Auskunftsstelle Energieberatung Aargau bieten den Besucherinnen und Besuchern Hilfestellung bei ihren persönlichen Bedürfnissen, und das Forum Architektur lädt Profis aus der Branche ein, sich zum Thema «Lebenswerte Wohn- und Arbeitsräume» fortzubilden. **RS**

NEUENHOF Vorträge zur ÖV-Ausrichtung

Die Interessengemeinschaft Limmattomobil (IG Limmattomobil) wurde mit dem Ziel gegründet, konstruktive Lösungen für die Verkehrsprobleme des Ostaargaus beizutragen. Derzeit setzt sich der Verein dafür ein, dass das bestehende Streckennetz von Bus und S-Bahn als leistungsfähiges ÖV-Netz ausgebaut wird, bevor neue und aus Sicht der IG Limmattomobil wenig taugliche Trassen für eine verlängerte Limmattalbahn geplant werden. Am Dienstag, 23. April, finden im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Pfarreisaal Neuenhof zwei kurze öffentliche Vorträge statt. Felix Kissling aus Schlieren spricht über das Thema «Unsere Auseinandersetzung mit der Limmattalbahn», und Pascal Pfeffer aus dem Vorstand der IG Limmattomobil referiert zum Thema «Verkehrsplanning im Bezirk Baden – Risiken, Chancen und Ideen». Weitere Informationen zum Event und zur IG Limmattomobil sind unter limmatmobil.ch zu finden.

Dienstag, 23. April, 20 Uhr
Glärnischstrasse 12, Neuenhof

BADEN Rock 'n' Blues

Die in der Region verankerte Blues- und Rockband Blue Hammer spielt einen Querschnitt durch die Songs der Blues- und Rockgeschichte. Von «hart bis zart» untermalen Peter Voser, Yon Berry, «Schmidu» und Smuti Kollbrunner die einzigartige Stimme von Celio Marques. Die Band hat mit dem Brasilianer Yon Berry und dem portugiesischen Sänger Celio Marques einen internationalen musikalischen Anstrich, der zum Tanzen und Träumen einlädt.

Donnerstag, 25. April, 18 bis 21 Uhr
Club Coco, Baden

WETTINGEN: Demian Lienhard liest in der Gemeindebibliothek

«Ich war in Baden immer fremd»

Sein Roman «Mr. Goebbels Jazzband» wurde für den Schweizer Buchpreis nominiert. In Wettingen wird Demian Lienhard daraus lesen.

SIMON MEYER

Der Schriftsteller Demian Lienhard liest nächste Woche in Wettingen aus seinem aktuellen Roman «Mr. Goebbels Jazzband» vor. Es ist erst Lienhard's zweiter Roman, mit dem er es aber letztes Jahr auf die Shortlist für den Schweizer Buchpreis schaffte. Im Vorfeld der Lesung hat die «Rundschau» dem Schriftsteller, der in Baden aufwuchs, einige Fragen gestellt.

Demian Lienhard, Sie haben in Archäologie promoviert und sind heute als Schriftsteller tätig. Wie kamen Sie dazu?

Ich schreibe eigentlich seit meiner Kindheit und galt schon damals als Geschichtenerzähler. Ich habe mir gern Dinge ausgedacht, die Realität war mir nie genug. Während meiner Promotion wurde mein literarisches Schreiben aber tatsächlich professioneller.

Inwiefern?

Das lag einerseits wohl an der täglichen Schreibroutine, andererseits daran, dass ich neben dem wissenschaftlichen Schreiben das Bedürfnis nach kreativerem und ergebnisoffenem Schreiben besonders stark verspürte. In der Wissenschaft geht es hauptsächlich um den durch Sprache vermittelten Inhalt, während es in der Literatur mehr um die Sprache selbst geht.

Hat Ihre Ausbildung als Archäologe heute noch einen Einfluss auf Ihr Schreiben?

Obwohl Archäologen als scharfe Beobachter gelten, würde ich das für mich nicht in Anspruch nehmen. Aber da ich für meine Romane sehr viel – auch Historisches – recherchiere, nützt es mir, dass ich in der Archäologie den Umgang mit grossen Mengen von Daten gelernt habe. Genauso ist das gedankliche Wiedererschaffen von Welten eine Fähigkeit, die mir viel gebracht hat.

Ihre bisherigen Werke stiessen im Allgemeinen auf viel Beifall. Was



Demian Lienhard liest aus «Mr. Goebbels Jazzband»

BILD: ZVG | LAURA J. GERLACH

macht Ihrer Meinung nach die Anziehungskraft Ihrer Texte aus?

Das ist schwer zu sagen. Ich lege sicher grossen Wert auf die sprachliche Ausgestaltung, Witz sowie interessante und eigenwillige Figuren. Für jeden Text, den ich schreibe, suche ich nach einem eigenen Stil, der stark markiert und oft witzig ist. Ich glaube, meine Texte stiessen vor allem deshalb auf viel Lob, aber natürlich war manchmal auch Kritik dabei.

Worauf achten Sie bei der Auswahl der Themen für Ihre Romane, und wovon wird Ihr nächstes Buch handeln?

Grundsätzlich interessieren mich widersprüchliche Stoffe und Figuren, die eine grosse Reibungsfläche haben. Der Auswahlprozess ist aber oft langwierig, da sich nicht jeder attraktive Stoff als geeignet für einen Roman herausstellt. Generell müssen mich der Stoff und die Sprache aber über zwei bis drei Jahre hinweg inter-

essieren. Was den Stoff des nächsten Buches angeht, bin ich zu abergläubisch, um es hier zu verraten.

Spielen Musik und insbesondere Jazz eine Rolle in Ihrem privaten Leben?

Ich höre vergleichsweise wenig Musik, zum Schreiben allerdings meistens schon. Zum Jazz gekommen bin ich tatsächlich erst durch meine Romanrecherchen, heute höre ich aber immer mal wieder gern Stücke aus dem Jazz der 30er- und 40er-Jahre.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie sich im Zuge der Recherchen für einen Roman in vergangene Zeiten und Lebenswelten versetzen?

Im Grunde ähnlich wie bei der Rekonstruktion von Architektur in der Archäologie: Ich beschaffe mir Bild- und Textquellen des Orts, dann besichtige ich die Schauplätze persönlich. Als Archäologe lernt man, mit

stark veränderten Schauplätzen umzugehen.

Sie wuchsen in Baden auf, lebten aber längere Zeit im Ausland und in Zürich. Hat die Stadt heute noch eine Bedeutung für Sie?

Inzwischen lebe ich in Langenthal (BL), und damit schliesst sich der Kreis: Meine Grosseltern und ihre Vorfahren stammen aus dieser Ecke des Bernbiets. Hier treffe ich auf die Schauplätze der Erzählungen meiner Kindheit, und das hat mir selbst in Baden stets gefehlt. Heimisch sein heisst für mich, persönliche Geschichten aus der weit zurückliegenden Vergangenheit erzählen zu können. Solche Geschichten kann ich für Baden nicht bieten, so gesehen war ich wahrscheinlich immer fremd in Baden, und das hat man sicherlich auch an meinem Dialekt gemerkt.

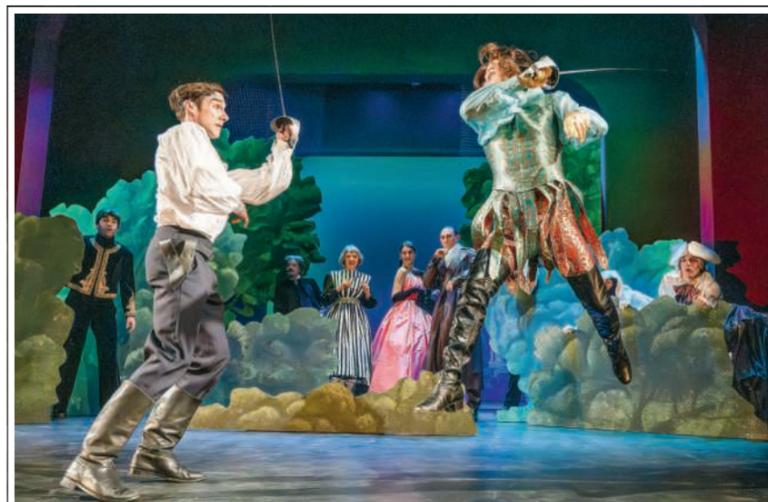
Wie kam es zur Lesung in Wettingen?

Aus meinem letzten Buch habe ich in der Stadtbibliothek Baden gelesen. Dadurch entstand der Wunsch, aus dem zweiten Buch in Wettingen zu lesen.

Lesung: Donnerstag, 25. April, 19.15 Uhr
Gemeindebibliothek, Wettingen

ZUR PERSON

Demian Lienhard (37) wurde in Bern geboren und studierte in Zürich, Köln und Rom Klassische Archäologie, Lateinische Philologie und Hispanistik. Er promovierte 2017 an der Universität Köln in Klassischer Archäologie und arbeitete danach als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Frankfurt. In seinem Debütroman «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat» (2019) beschäftigt sich Lienhard mit der offenen Drogenszene im Zürich der 1980er- und frühen 1990er-Jahre. Sein 2023 erschienener Roman «Mr. Goebbels Jazzband» erzählt die Geschichte des Kollaborateurs und Radiosprechers William Joyce und der Swingband Charlie and His Orchestra, die das NS-Regime im Zweiten Weltkrieg für Radiosendungen seiner Auslandspropaganda einsetzte.



Komödie von Edmond Rostand

«Cyrano» – die Komödie des französischen Schriftstellers Edmond Rostand von 1897 mit dem gebürtigen Badener Schauspieler Aaron Hitz in der Titelrolle. Trotz seiner grossen Nase wird Cyrano als Musiker, Gelehrter und Poet geachtet. Dennoch macht ihn sein Aussehen schüchtern: Er ist in Roxane verliebt, traut sich aber nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Roxane hat sich ohnehin in Christian verguckt, einen vorlauten Adonis. Der wiederum ist nicht so redegewandt wie Cyrano und beauftragt diesen, in seinem Namen Liebesbriefe an Roxane zu schreiben. Bei der Heirat gesteht sie Christian, dass sie nicht seinem Aussehen, sondern vor allem seinen Briefen verfallen ist ... Freitag, 26. April, 19.30 Uhr, Kurtheater Baden, Theatersaal, kurtheater.ch

BILD: ZVG

SVP WETTINGEN



Jan Flüeler, Robin Rast, Maja Hrvatin, Markus Bader und Peter Lütolf

BILD: ZVG

Generalversammlung

Am 15. März fand die GV der SVP Wettingen statt. Zahlreiche Mitglieder fanden sich dafür im «St. Bernhard» ein. Der Präsident Jürg Baumann eröffnete die Versammlung und führte durch die Traktanden. Nach dem statutarischen Teil folgten die Ersatzwahlen für den Vorstand.

Jürg Baumann und seine Vorstandskollegen und -kolleginnen geben nach acht Jahren an der Partei-

spitze ihre Mandate ab. Neu setzt sich der Vorstand aus dem Präsidenten Peter Lütolf, dem Vizepräsidenten Robin Rast, dem Kassier Markus Bader und dem Aktuar Jan Flüeler zusammen. Als neue Revisorin wurde Maja Hrvatin gewählt. Für die Grossratswahlen wurden Daniel Notter, Peter Lütolf, Jürg Baumann und Fritz A. Zanterll nominiert. Nach dem offiziellen Teil ging man zum Essen und zum gemütlichen Teil des Abends über. **ZVG**

RHÖNRADRIEGE UNTERSIGGENTHAL-TURGI

Schweizer Meisterschaft vom 24. März, Reinach

Neun Turnerinnen des STV Untersiggenthal qualifizierten sich in 22 Disziplinen für die Schweizer Meisterschaft und reisten am 23. März in die Pfrundmatt in Reinach. Kurz nach 14 Uhr begann das Einturnen. Es wurde geübt, man gewöhnte sich an den Boden und unterhielt sich mit Athletinnen anderer Vereine. Um 17 Uhr waren alle Untersiggenthalerinnen bereit für den nächsten Tag und fuhren aufgeregt nach Hause.

Am Sonntag, dem Tag der Schweizer Meisterschaft, begann das Einturnen vor 7 Uhr. Eine Sorge war dabei der Spiraleboden: Die mit Spannsatz zusammengehaltene Holzplatte rutschte auseinander, wenn man darauf turnte. Glücklicherweise wurden die Spannsätze nach dem Einturnen nachgezogen, sodass ohne Probleme vorgeturnt werden konnte.

Um 9 Uhr begann der Wettkampf mit Sprung Level 1 mit zwei Vorturnerinnen aus dem STV Untersiggenthal. Janina Rechberger und Enya Hitz waren bei den vergangenen vier Qualifikationswettkämpfen die Besten in Sprung Level Basis und wurden somit als Vorturnerinnen eingeladen. Kurz nach den Vorturnerinnen starteten Rahel Obrist und Cécile Wehrli. Letztere ergatterte sich den Schweizer-Meister-Titel in Sprung Level 1 mit einem Grätschwinkelsprung.



Rhönradriegerinnen Untersiggenthal-Turgi an der Schweizer Meisterschaft

BILD: ZVG | PETER HOCHULI

Um 9.30 Uhr begann der Wettkampf auf der Spiralefläche. Leonie Botta und Noelle Rüttimann holten in Elite beziehungsweise Level 2 jeweils die Silbermedaille. Zwischen 12 und 13 Uhr gab es eine Mittagspause, um den Spiraleboden abzubauen. Danach ging es weiter mit Gerade. Mit den Klängen der Musikküren endete der Wettkampf. Hier holte sich Leonie Botta eine weitere Silber- und Isabel Hochuli eine Goldmedaille.

Nach dem Einmarsch für die Danksagung und dem Rangverlesen – der

STV Untersiggenthal holte sich zwei Schweizer-Meister-, vier Vize-Schweizer-Meister-Titel und zwei Bronzemedailles – kam es zur Bekanntgabe der Weltmeisterschaftsqualifikation. Stolz gratulieren wir Leonie Botta und Shannon Rüttimann, die Ende Juli mit dem Schweizer Team nach Almere (NL) reisen und gegen die weltbesten Rhönradturnerinnen antreten werden. Des Weiteren gratulieren wir Simona Waser, die als Ersatzturnerin das WM-Team begleiten darf.

ZVG | ISABEL HOCHULI

BADEN: Videoausstellung im Trudelhaus

Dialog mit alltäglichen Phänomenen

Die Lupfger Künstlerin Susanne Hofer verwandelt das Trudelhaus in Baden in eine mehrstöckige und begehbare Videoinstallation.

Die Videokünstlerin Susanne Hofer realisiert im Trudelhaus in Baden eine Ausstellung mit raumgreifenden, bewegten Bildern. Sie erweitert die Ausstellungsräume mittels Projektionen und Installationen zu einem dreidimensionalen begehbaren Parcours.

Die künstlerische Position und das Interesse der Künstlerin zeichnen sich durch achtsame und präzise Wahrnehmung, Darstellung und Verfremdung von Alltagsphänomenen aus, die oft kaum Beachtung erfahren und auf den ersten Blick nicht von Bedeutung scheinen.

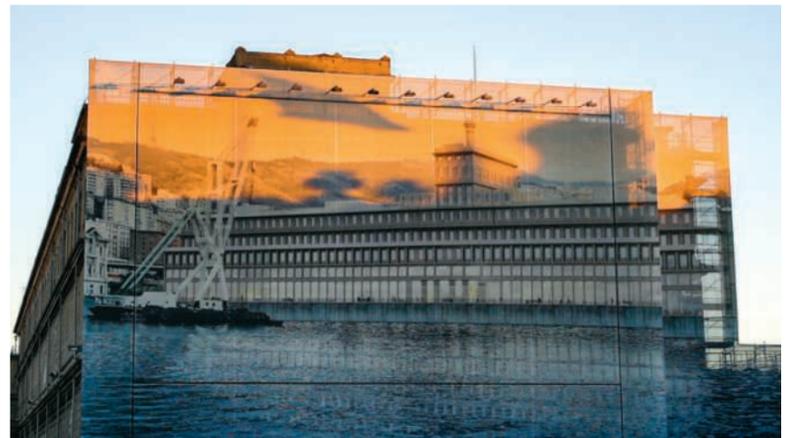
Im ersten Raum empfängt die Besuchenden die Projektion eines Meereshorizonts. Die Projektion zeigt einen Videoloop mit Aufnahmen sich türmender Wellen, die während ihres Atelieraufenthalts in Genua entstanden sind.

Der Parcours führt einer Fotocollage entlang weiter zu einer raumfüllenden Videoinstallation: Auf versetzt hängende Papierstreifen werden Bilder eines Bauzauns projiziert. Die Papierfetzen bewegen sich mit dem Wind wie die Blätter von Bäumen und beim Hindurchgehen wird man selbst Teil des Bildes.

In der Installation im Erdgeschoss erscheinen auf Kartonschachteln Ausschnitte von Innenräumen und Einrichtungsgegenständen, die wie von Geisterhand in Bewegung versetzt werden. Auf jeder Schachtel ist ein anderer Videoloop zu sehen. Die Gesamtheit der Loops fügt sich zu einem Ensemble zusammen, das sich an Le Corbusiers Begriff der Wohnmaschine orientiert und diesen karikiert.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 25. April, um 18.30 Uhr im Trudelhaus statt. Die Begrüssung durch die Kuratorinnen Esther Amrein und Jeanette Polin erfolgt um 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 23. Juni. RS

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr
Trudelhaus, Baden
trudelhaus-baden.ch



Videostill des Werks «Tramonto» (2024) von Susanne Hofer

BILD: ZVG

Inserat

IMMOBILIENVERKAUF IM ALTER FACHVORTRAG



Sie spielen schon länger mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen und wissen nicht recht, wie Sie den Verkauf angehen sollen? Wir von der ImmoService stehen Ihnen während des ganzen Verkaufsprozesses zur Seite. Immer wieder hört man von älteren Menschen, welche Ihre Liegenschaft verkaufen müssen, da sie das Geld für das Pflegeheim benötigen. Es kann auch sein, dass die Immobilie durch die KESB verkauft wird. Da kommen Unsicherheiten auf, wie man sich verhalten soll, um dies zu vermeiden. Kommen Sie an unseren Fachvortrag, bereits dort können wir Ihnen in einer ungezwungenen Atmosphäre Tipps geben und Sie auf Stolpersteine beim Immobilienverkauf aufmerksam machen.

FACHVORTRAG
Immobilienverkauf im Alter
25.04.24, 14.15 Uhr
26.04.24, 16.00 Uhr
Messe Bauen und Wohnen

Die Vorträge finden am Donnerstag, 25.04.2024 um 14.15 Uhr sowie Freitag, 26.04.2024 um 16.00 Uhr an der Messe Bauen und Wohnen in Wettingen (Forum Green, Halle 2) statt. Die Veranstaltungen gliedern sich in zwei Teile: «Hausverkauf im Alter» und «Meine persönliche Verkaufsstrategie». Der Eintritt zum Referat und zur Messe ist am Donnerstag nachmittag kostenlos.

Wer ist ImmoService?

Wir sind ein fünfköpfiges Team und haben einige Gemeinsamkeiten: Wir lieben unseren Beruf, sind familiär verbunden, die Kundenzufriedenheit ist unsere grösste Motivation und was uns besonders am Herzen liegt, ist der Immobilienverkauf im Alter. Uns gibt es seit über 15 Jahren. Dass wir auf so viele zufriedene Kunden zurückschauen dürfen, macht uns besonders dankbar. Durch unseren Beruf als Immobilienmakler haben wir das Privileg, dass unser Arbeitsplatz in den unterschiedlichsten Gemeinden des Kantons Aargau und den umliegenden Gemeinden liegt. Persönlich und individuell gehen wir auf all unsere Kunden ein – bewusst gehen wir immer einen Extraschritt mehr beim Verkauf Ihrer Immobilie und unterstützen Sie. All dies machen wir ohne jeglichen Finanzaufwand für Sie. Erst beim definitiven Verkauf der Liegenschaft ist unsere einmalige Provision fällig. Auf unserer Homepage, unter «Referenzen» finden Sie viele Rückmeldungen und Eindrücke zu uns und unserer täglichen Arbeit.



Frank Kessler



Andreas Bräm



Elena Bräm



Matthias Hunger



Marion Schäfer

ImmoService Partner GmbH



5400 Baden
5000 Aarau
www.immoservice.ch
info@immoservice.ch
056 441 90 30

Sofort einlösen an der Messe!

GUTSCHEIN ImmoService Partner GmbH Bauen und Wohnen

für eine kostenlose Verkehrswertschätzung Ihrer Immobilie

Besuchen Sie uns an der Messe Bauen & Wohnen in Wettingen vom 25. - 28. April 2024 am Stand 124 in der Halle 1. Gegen Abgabe dieses Gutscheins an der Messe, vereinbaren wir gerne einen Termin für eine kostenlose Verkehrswertschätzung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Sie!

GS2024RS

KINDERGARTEN WETTINGEN

Kindergarten Kreuzzelg: Lehrpersonen üben das Feuerlöschten

Die Kindergartenlehrpersonen in Wettingen erhielten die Gelegenheit, an einer Weiterbildung mit der Feuerwehr Wettingen teilzunehmen. Im Kindergarten Kreuzzelg trafen die Lehrpersonen die Feuerwehrmänner. Den ersten Kursteil leitete Vizekommandant Martin Spichale. In Gruppen wurden Erfahrungen mit Feuer ausgetauscht und mögliche Brandquellen in Kindergärten besprochen. Risikofaktoren sind unter anderem beschädigte Akkus, lang nicht gereinigte Abzugsfilter in der Küche und brennende Kerzen. Optimale Fluchtwege im Kindergarten sowie der Standort des Feuerlöschers und der Löschdecke wurden diskutiert, und Martin Spichale gab praktische Tipps. Mit dem Feuerwehrauto ging es für den zweiten Teil des Kurses anschliessend zur Feuerwache Wettingen. Feuerwehrkommandant Oliver

Gross erläuterte die verschiedenen Brandklassen und mögliche Auslöser von Feuern.

Nach den Ausführungen kamen die Lehrpersonen zum Einsatz. Bei der Übung galt es, unterschiedliche Feuerlöscher zu entsperren und damit ein Feuer zu löschen. Allen wurde bewusst, wie viel Kraft und Zeit es braucht, um nur schon ein kleines Feuer zu löschen. Mit der Löschdecke eine brennende Pfanne zuzudecken, war kein leichtes Unterfangen. Nach der Übung beantworteten die Angehörigen der Feuerwehr die vielen Fragen der Lehrpersonen. Der Kurs führte den Teilnehmenden deutlich vor Augen, wie schnell sich ein Feuer ausdehnen kann, wie viel Hitze und Rauch dabei entstehen und wie schwer das Löschen ist. Dankbar für den lehrreichen Anlass und mit grossem Respekt vor der Arbeit der Profis verabschiedeten sich die Lehrpersonen von den Feuerwehrleuten. ZVG



Feuerwehübung mit Lehrpersonen der Kindergärten Wettingen und der Feuerwehr Wettingen

BILD: ZVG

Freiwilligenarbeit gehört für Elena Neuhaus aus Ehrendingen zum festen Bestandteil ihres Lebens

«Hilfe ist überall vonnöten»

Elena Neuhaus ist dankbar, hierzulande aufgewachsen zu sein. In ihrer Freizeit arbeitet die Psychologiestudentin beim Aargauer Jugendrotkreuz.

URSULA BURGHER

Ihr Blick aus den ausdrucksstarken blauen Augen hat etwas Tiefgründiges, und mit ihren 21 Jahren strahlt Elena Neuhaus eine ungewöhnliche Reife aus. Sie hinterfragt gern das Motiv, warum jemand etwas tut oder sagt, bevor sie vorschnell über ihr Gegenüber urteilt. Weil sie einmal einen Beruf ergreifen möchte, in dem sie intensiv und direkt mit Leuten zu tun hat, studiert sie im zweiten Semester Psychologie. «Für mich ist es ungeheuer spannend, den Menschen in seiner ganzen Komplexität zu erforschen», bekundet sie. Neuhaus ist mit zwei Geschwistern in Ehrendingen aufgewachsen, wo sie heute noch wohnt.

Ihre Kindheit bezeichnet sie als glücklich und behütet. «Ich liebe das dörfliche Leben. Früher spielte ich viel draussen und streifte durch die Natur.» Ihr Vater Roger ist geschäftsleitend in einer Elektrotechnikfirma tätig. Auch materiell mangelte es ihr bisher nie an etwas. Früh brachten ihr die Eltern jedoch bei, nichts als selbstverständlich hinzunehmen und mit allen Lebewesen respektvoll umzugehen. «Die komfortable Ursprungssituation, in welche die meisten Schweizerinnen und Schweizer hineingeboren wurden, ist kein Eigenverdienst. Wir hatten einfach nur ganz viel Glück in diesem Leben und sind nicht besser als andere, denen es nicht so ergeht», ist sie überzeugt.

Seit eineinhalb Jahren leistet sie Freiwilligenarbeit beim Aargauer Jugendrotkreuz. Neuhaus organisiert mit anderen Volunteers sogenannte Inputabende für junge Migrantinnen und Migranten, die alle zwei Wochen in Aarau stattfinden. «Wir kochen, töpfeln, zeichnen, machen zusammen Sport oder gehen ins Theater. Das Angebot an mentalen, körperlichen und kreativen Aktivitäten ist gross, und es geht in erster Linie darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.» Dabei sei wie bei allen Projekten des Schweizerischen Roten Kreuzes des



Psychologiestudentin Elena Neuhaus leistet wertvolle Freiwilligenarbeit beim Jugendrotkreuz

BILD: UB

Kantons Aargau wichtig, allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und sie gleichwertig zu behandeln. So, wie es ihr ihre Eltern vorgelebt haben. «Wir betrachten uns als Gruppe von Gleichgesinnten, die auf freundschaftlicher Basis zusammenkommen», erklärt Neuhaus. Die Männer und Frauen zwischen 15 und etwa 35 Jahren, die zurzeit die Inputabende besuchen, stammen aus aller Welt. Oft liegt ihrer Flucht in die Schweiz politische Unterdrückung zugrunde. «Ihre Schicksale stehen bei den Treffen jedoch meist nicht im Vordergrund, sondern ganz Alltägliches und Praktisches. Wir bieten ihnen ein Stück Normalität in ihrer oft ungewöhnlichen und schwierigen Lebenssituation.»

Jeder kann helfen

Die Arbeit beim Aargauer Jugendrotkreuz ist nicht der erste Freiwilligeneinsatz von Elena Neuhaus. Nach ihrem Kantonsschulabschluss reiste sie für sieben Monate nach Kisumu in Kenia und engagierte sich dort in einem Tagesschulprojekt der Organi-

sation Better me für die Kinder vor Ort. «Diese Arbeit hat mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. Zum Beispiel, wie unglaublich dankbar ich sein kann, dass ich überhaupt eine Ausbildung machen darf. Es gibt viel Gutes um uns herum, das wir einfach als selbstverständlich hinnehmen, statt es als Bereicherung und Privileg zu erkennen.» Im Herbst möchte sie in den Ferien wieder an den Ort ihres Wirkens reisen. «Ich habe dort Kontakte geknüpft, die ich weiterhin pflegen möchte.» Sie freut sich jetzt schon auf ihre Rückkehr nach Ostafrika, hat sich aber in der Zeit dort auch Gedanken über ihr Engagement im Ausland gemacht. «Nach meiner Rückkehr habe ich den Entschluss gefasst, mich in einem einheimischen Projekt nützlich zu machen. Hilfe ist überall vonnöten. Auch in der Schweiz», erzählt die junge Frau. Schnell stiess sie auf das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Aargau, das viele Angebote für verschiedenste Zielgruppen hat. «Aufnahmebedingungen gab es keine. Nach einem Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Schweizerischen Roten

Kreuzes über meine Motivation war ich dabei», erzählt Neuhaus. Das fand sie sympathisch. Denn Helfen ist für sie an keine Bedingungen gebunden. «Jeder, der motiviert ist, kann Gutes tun. Geschlecht, Alter oder Herkunft spielen keine Rolle», findet sie und fügt hinzu: «Das fängt mit kleinen Dingen an. Zum Beispiel jemandem beim Einsteigen in den Zug zu helfen.»

Ziel und Traum

Statt Tagebuch zu führen, hält Elena Neuhaus ihren Alltag in Zeichnungen fest. Ihr grosser Traum ist es, einmal ein Kinderbuch zu illustrieren. Und sie hat es sich fest zum Ziel gesetzt, ihr Psychologiestudium gut abzuschliessen. An ihrem Hals baumeln ein kleines silbernes Kreuz und ein Naturstein aus Kenia, eine verspielte Kette aus bunten Plastikperlen, die ihr zwölf Jahre jüngerer Bruder gebastelt hat. «Er hat sie mir als Willkommensgeschenk gegeben, als ich von Afrika in die Schweiz zurückkam. Seither habe ich diesen Schmuck nicht abgelegt», sagt sie und strahlt dazu.

QUERBEET



Malu Strauss

Trotzdem singen

In dieser Kolumne geht es um Angst und Zuversicht und die Feinheiten dazwischen. Und ich möchte Ihnen zeigen, wie grossartig Gedichte sein können, wenn sie mit wenigen einfachen Worten mehr erzählen als manches dicke Buch.

«I worried», «Ich sorgte mich», heisst der Text der amerikanischen Lyrikerin Mary Oliver (1935–2019), in den ich mit Ihnen eintauchen möchte. Er erscheint mir sehr aktuell. Das Ende einer Gedichtzeile ist mit einem Schrägstrich (/) markiert.

So beginnt es:
«I worried a lot. Will the garden grow, will the rivers / flow in the right direction, will the earth turn / as it was taught, and if not how shall / I correct it?» Spricht da jemand mit Grössenwahn oder doch eher jemand, der verzweifelt ist?

So sehr, dass er oder sie am liebsten alles kontrollieren möchte: die Pflanzen, die im eigenen Garten wachsen, und auch gleich den Lauf der Flüsse und die Drehung der Erde. «And if not how shall I correct it?» Was für eine absurde Frage! Als wüsste ein Mensch, das Schicksal der ganzen Erde zu «korrigieren». Was für eine wunderbare Art auszudrücken, wie sehr sich Menschen überschätzen. Wie unerfüllbar unser Wunsch nach Kontrolle bleibt. Wie irrational wir werden, wenn wir uns grosse Sorgen machen.

«Was I right, was I wrong, will I be forgiven / can I do better», fährt das Gedicht fort. Fragen, die wir uns alle stellen, zu Recht. Fragen auch, aus denen Ängste wachsen können, wenn man das eigene Leben zu sehr mit fremden Augen bewertet. Mit lauter Sorgen geht es dann weiter (lesen Sie es nach!). Umso überraschender wirkt, wie die damals 75-jährige Autorin ihr Gedicht beendet: «And took my old body / and went out into the morning, / and sang.»

Was für eine Ermutigung! Aber wie kann dieses Trotzdem-Singen gelingen? Das Schönste an Gedichten ist für mich, dass sie uns keine endgültigen Wahrheiten servieren. Es liegt an Ihnen, den offenen Raum mit Gedanken und Lebenserfahrung zu füllen.

malu@warum.space

Inserat

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

MIR HEI E VEREIN: Altisewägeler Surbtal und Zurzibiet

Ihr Herz schlägt für alte Eisen

Die Altisewägeler lieben Oldtimer-Traktoren und stellen ihre gern aus. Der junge Verein hat es unter den alteingesessenen nicht immer einfach.

Einige Mitglieder lernten sich an Oldtimer-Traktorentreffen kennen. Mit damals zwischen 18 und 30 Jahren waren sie deutlich jünger als die meisten, dennoch gründeten sie aus Liebe zu den alten Traktoren einen Verein. Der bald 30-jährige Martin Grosswiler aus Ehrendingen, der neben Christa Bollinger (Leuggern, Präsidentin), Etienne Benz (Leuggern, Vizepräsident), Matthias Brack (Frick, Vorstandsmitglied), Silvan Kalt (Tegerfelden) und Bruno Weiss (Full) zu den Gründungsmitgliedern gehört, erklärt: «Heute zählt unser Verein acht Mitglieder und drei Anwärter.»

Ziel des Vereins ist es, die mindestens 30 Jahre alten Traktoren zu pflegen und dem breiten Publikum an Oldtimertreffen zugänglich zu machen. Das Wichtigste für sie sei, gemeinsam eine grossartige Zeit zu verbringen.



Vor einem Traktorentreffen (v. l.): Christa Bollinger, Sarah Vollenweider, Tim Huber, Stefan Bossert, Etienne Benz, Martin Grosswiler und Manuel Wenzinger zvg

«Die starren Gegebenheiten der grossen Oldtimer-Traktorenvereine entsprechen nicht unseren Vorstellungen», so Grosswiler. Dass es für jüngere Oldtimerfans nicht immer einfach ist, davon können sie alle ein Lied singen: «Die älteren Generationen akzeptieren uns nicht immer von Beginn an, da sie Angst haben, wir wollten nur Party machen und hätten nur «Seich» im Kopf.»

An welchen Treffen sie als Verein teilnehmen, wird an der jährlichen Generalversammlung im Dezember

vereinbart. Dieses Jahr werden sie am 6. Internationalen Landmaschinen-Oldtimertreffen in Effingen AG sowie am Dampffest auf dem Alpenhof in Bülach ZH anzutreffen sein.

«Wir haben über 35 Fahrzeuge, 10 davon gehören mir und meinem Vater», so Grosswiler, der mit der Lüthi-Selbstfahrfräse aus dem Jahr 1909 über das älteste Fahrzeug im Verein verfügt. «Unter den Veteranen sind verschiedene Jahrgänge und Marken wie Bühler, Hürlimann, John Deere, Ford, Massey Ferguson, Meili oder

Mercedes Unimog vertreten.» Zur Feier des Tages werden die Oldtimer für die Treffen auf Hochglanz poliert und zum Teil geschmückt. Doch nicht alle gehen auf die Strasse: «Die «Lüthi» fährt sechs Kilometer pro Stunde. Wenn ich mit ihr von Ehrendingen nach Effingen fahren müsste, wäre ich zwei Tage unterwegs», sagt Grosswiler und lacht. Die Altisewägeler sind weder im Internet noch auf sozialen Kanälen zu finden. «Wir wollen kein riesiger Verein werden – wer Interesse hat, darf sich aber gern melden.» Weitere Infos gibt Martin Grosswiler (grosswiler@hotmail.com). EJO

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Pelz- & Goldankauf

Lorenzo

Hotel Hirschen Villigen
Hauptstrasse 42
5234 Villigen

Tel.: 076 382 7177

Ohne Risiko! – Unverbindliche Beratung – Transparente Abwicklung – Seriöser Ankauf – Sofortige Barauszahlung

AKTIONSWOCHE

Öffnungszeiten:
Do - Mi 10:00 -17:00 Uhr

Nutzen sie diese einmalige gelegenheit!

April April April April April April
Do 18 Fr 19 Sa 20 Mo 22 Di 23 Mi 24

Gold-Münzen / Medalien



Zahngold

Bernstein bis zu 3.000,- CHF

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringen & Ketten
- schnitzerein
- Goldschmuck
- Altgold
- Buchgold
- Weißgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles Mehr



Porzellan

Wir kaufen Geigen aller Art an



Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Schmuck
Altgold
Bruchgold



ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- CHF*

Ankauf von Leder und Pelze aller Art

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
65.50 CHF.
PRO GRAMM

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltenen Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelnbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Wir kaufen Spirituosen aller Art: Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champagner



Zobel

Fuchs

Chinchilla

Nerz



Bisam



Nutria



Persianer



Aktion Woche 18 - 24 April 2024

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- CHF.

*in Verbindung Pelz mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.

ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500.- CHF*

*in Verbindung Pelz mit Gold

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos, auch vor Ort!

Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch vor Ort bis zu 100 km)

Ankauf Orientteppiche bis 10.000,- CHF

Öffnungszeiten:
Do - Mi 10:00 -17:00 Uhr

SPREITENBACH

Verkehrsregime Brüel- und Landstrasse

Für die Arbeiten zum Einbau der Fernwärmeleitung zwischen der Brüelstrasse und der Landstrasse in Spreitenbach wird die Wigartenstrasse ab Industriestrasse bis Mitte August als Einbahnstrasse geführt. Der Individualverkehr und die Buslinie 13 der RVBW werden via Grabackerstrasse zur Industriestrasse geführt. Bei der Unterführung Grabackerstrasse ist die Durchfahrt nur in Richtung Industriestrasse gestattet. Für die RVBW-Linie 13 wird die zusätzliche Haltestelle Grabacker eingerichtet. Die Haltestelle Brüel in Fahrtrichtung Kreuzäcker ist vorübergehend um etwa 130 Meter in nordwestlicher Richtung zur Grabackerstrasse verschoben. RS

KILLWANGEN

Baustart verschoben

Die Baubewilligung für den Neubau des Zugangs zum Meierbäddli ist nach unbenutztem Ablauf der Einwendungsfrist erteilt worden. Unter Berücksichtigung der errechneten Vorlauf- und Ausführungszeit hat der Gemeinderat allerdings entschieden, den Beginn der Bauarbeiten auf Herbst 2024 zu verschieben. Eine Fertigstellung der Umgebung bis zur Eröffnung Mitte Mai sei unrealistisch und würde den pünktlichen Start in die Badesaison gefährden. RS

SPREITENBACH: Einblick in die Theaterproben

Eine Radikalkur für Konrad

Mit der Komödie «E Radikalkur» beweist die Theatergesellschaft Spreitenbach, dass Laientheater nach wie vor einen hohen Stellenwert hat.

PETER GRAF

Das Jahr 1956, in dem die Theatergesellschaft Spreitenbach von acht Theaterfreunden gegründet wurde, war auch das Jahr, in dem vom Regierungsrat ein 20-geschossiges Hochhaus in Spreitenbach mit Café-Restaurant im Dachgeschoss abgelehnt wurde. Anders als das Bauvorhaben kam das Projekt Theatergesellschaft hingegen zum Fliegen. So besteht der Verein noch heute und konnte über all die Jahre hinweg zahlreiche Erfolge verbuchen. Mit der Familien- und Heimsaga «Via Mala», die im legendären Sternensaal aufgeführt wurde, konnte der Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Theatergesellschaft gelegt werden.

Damit das Publikum während der Aufführungen eine Ablenkung vom Alltag erfuhren und unbeschwerte Stunden geniessen konnte, wurden ab 1968 mehrheitlich Lustspiele und Komödien auf die Bühne gebracht. Nicht selten wurden die erarbeiteten Stücke in den umliegenden Gemeinden aufgeführt. So bezeichnen viele Mitglieder und Zuschauer noch heute den zusätzlichen Auftritt am Bernhard-Theater in Zürich mit dem Stück «Belinda» als einen der Höhepunkte in der Geschichte der Theatergesellschaft



Die Psychologiestudentin Heidi umgarnt Konrad

BILD: PG

Spreitenbach. Nach zahlreichen Sitzungen und Proben ist es nun wieder so weit: Unter der Regie von Jasmine

Baumann gelangt ab diesem Wochenende die Komödie «E Radikalkur» zur Aufführung.

Ein Kuraufenthalt bringt die Wende

Als Einzelkind ist Konrad Hürzeler ohne Vater aufgewachsen. Seine Mutter Lisbeth kommt mit der Tatsache, dass ihr Sohn erwachsen ist, nicht zu recht. Sie behandelt Konrad noch immer wie ein Kleinkind. Ein Kuraufenthalt führt dazu, dass die besorgte Mutter ihren Sohn für einige Wochen allein lassen muss. Konrad, durch die Erziehung seiner Mutter in vielen Dingen etwas unbeholfen, will beweisen, dass er allein klarkommt und den Haushalt führen kann. Seine Mutter hat jedoch ihre Schwester Trudi und die Nachbarin Janette mit dieser Aufgabe betraut. Für eine Nacht überlässt Konrad der jungen Psychologiestudentin Heidi, die unerwartet aufgetaucht ist und an der er Gefallen findet, das Zimmer seiner Mutter. Heidi, die in Konrad ihren ersten Patienten sieht, macht einige Tests mit ihm, und die beiden kommen sich näher. Konrad wirft alle Zwänge und Ängste von sich. Doch als während einer wilden Party die Mutter früher aus der Kur zurückkehrt, nimmt das Unheil seinen Lauf.

Vor und während der Aufführungen kann man sich mit kalter oder warmer Küche verköstigen. Türöffnung ist eine Stunde vor Beginn des Stücks.

Samstag, 20. April, 20 Uhr
Sonntag, 21. April, 17 Uhr
Freitag, 26. April, 20 Uhr
Samstag, 27. April, 20 Uhr
Turnhalle Boostock, Spreitenbach
tgs-spreitenbach.ch

BIRMENSTORF: Buchverlosung

Auf Unheil folgte unheilbares Glück

Das Schnapsdatum 18. 8. 2018 wird Francesca Mangano nie mehr vergessen. Der Tag veränderte ihr Leben radikal und inspirierte sie zu einem Buch.

Der 18. August 2018 begann wie ein ganz normaler Samstag. Die Berufsschullehrerin Francesca Mangano, die vor zehn Jahren mit ihrem Mann nach Birmenstorf gezogen war, wollte zum Einkaufen fahren. Als sie auf einen signalisierten Parkplatz einbog, kam ein Verkehrslotse auf sie zu. Alles, was dann geschah, ist der heute 44-Jährigen noch immer so präsent, als wäre es erst gestern passiert. Was der Lenker des schwarzen SUV, der in ihren Kleinwagen geprallt war, als Erstes zu Mangano sagte, wurde zum ersten Satz in



«Eine Absurdität nach der anderen» von Francesca Mangano

BILD: CD

ihrem Buch «Eine Absurdität nach der anderen». Mangano schrieb über ihren traumatischen und langen Weg zurück ins Leben und sagt: «Heute bin ich unheilbar glücklich.» RS

BUCHVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen und Adresse mit dem Betreff «Mangano» an wettbewerb@effin-germedien.ch. Einsendeschluss: **Freitag, 19. April, 9 Uhr.**

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!

BADEN

Blind Auditions

Die zwölfjährige Badenerin Maleen Küng tritt in «The Voice Kids» auf. Die Tochter von Franziska Sterk Küng, die mit ihren Geschwistern die Kinos Sterk und Trafo leitet, wurde unter Tausenden für die Show gewählt. Ihr Auftritt ist morgen, 19. April, um 20.15 Uhr auf SAT. 1 zu sehen. RS

BADEN

Mondrian Ensemble

Die Gattung Streichtrio blieb lang eine Aussenseiterin unter den Kammermusikformationen. Obwohl Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert bedeutende Werke für diese Besetzung komponierten, blieb das Streichtrio immer im Schatten des Streichquartetts. Im 20. Jahrhundert entstand mit Streichtrio-Kompositionen von Anton Webern, Max Reger, Arnold Schönberg und Paul Hindemith eine ganze Reihe von Schlüsselwerken für diese Besetzung, zu der das Streichtrio aus dem Jahr 1954 des schweizerisch-ungarischen Komponisten Sándor Veress zählt. Rund um dieses aussergewöhnliche Werk präsentiert das Mondrian-Ensemble ein Programm, das neben Sofia Gubaidulina zwei Komponistinnen der jüngeren Generation, Daniela Terranova und Judit Varga, gestalteten. Seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich das Ensemble sowohl mit neuer Musik als auch mit klassisch-romantischen Stücken. Es versucht Fäden zu spinnen, die sich ohne Rücksicht auf Gräben durch die Musikgeschichte ziehen.

Sonntag, 21. April, 19.30 Uhr
Historisches Museum, Baden



Streichtrio: Konzert im Historischen Museum

BILD: ZVG

NEUENHOF: Natur- und Umweltbewusstsein

Erste Neuenhofer Umweltwochen

Im Mai veranstaltet die Gemeinde Neuenhof erstmals die Neuenhofer Umweltwochen, um die Bevölkerung spielerisch zu sensibilisieren.

Vom 1. bis zum 31. Mai finden in Neuenhof die ersten Umweltwochen mit zahlreichen Aktivitäten rund um die Themen Natur, Verkehr und Abfall statt. So kann während dieser Zeit beispielsweise ergründet werden, wie ein Garten naturnah gestaltet wird oder wie Neophyten - nicht heimische Pflanzen - erkannt werden und wie mit diesen umgegangen werden sollte. Interessierten bietet sich zudem die Gelegenheit, den Wald bei Nacht zu erkunden oder Naturräume in Neuenhof zu entdecken. Die Anlässe werden von einem kleinen Apéro oder Imbiss begleitet. Und beim Umwelträtsel gibt es diverse Preise zu gewinnen.

Auf dem Erlebnisschulweg lernen Kinder, unabhängig zu handeln, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Sie können Natur und Umwelt erkunden, Freunde finden und Freundschaften pflegen. Während der Umweltwochen verschönern die Kinder ihren Lieblingsweg mit selbst bemalten Holzschnecken.

In der Woche vom 13. bis zum 17. Mai werden die Eltern ersucht, das Auto stehen zu lassen. Die Kinder sollen den Schulweg aktiv unter die eigenen Füsse oder unter die eigenen zwei Räder nehmen. Denn durch eigenes Erfahren lernen die Kinder das sichere Verhalten im Strassenverkehr. Die Kinder sollen den Schulweg erleben und jeden Tag ein paar Minuten Selbstständigkeit geniessen.

Am Freitag, 3. Mai, und Samstag, 4. Mai, kann unter fachkundiger Füh-

rung in den nächtlichen Neuenhofer Wald eingetaucht und der Wald in der Dunkelheit spielerisch erlebt werden. Nach dem Abenteuer gibt es einen Imbiss am Lagerfeuer. Die Anlässe sind auf je 40 Personen beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen auf natuerlich-neuenhof.ch werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Beim Friedhof Pappich kann am Freitag, 24. Mai, und am Samstag, 25. Mai, gemeinsam mit dem Team Gartenbau und Grünpflege des Werkhofs und des Natur- und Vogelschutzvereins Neuenhof ein naturnaher Garten gestaltet werden. Besucherinnen und Besucher können entweder selbst anpacken oder sich für den eigenen Garten inspirieren lassen.

Vor dem Gemeindehaus wird vom 13. bis zum 24. Mai über verschiedene Neophytenarten informiert. Am Mittwoch, 22. Mai, stehen Mitarbeitende des Werkhofs und der Neophytenverantwortliche der Gemeinde für Beratungen zur Verfügung. An diesem Tag werden zusätzliche Pflanzen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien zu sehen sein.

Unter dem Motto «Kunstkübel» bat Neuenhof vor einigen Wochen um Bilder und Zeichnungen. Eine Jury hat die sechs schönsten ausgewählt und die Sujets auf Folien drucken lassen. Diese zieren während der Umweltwochen die Abfalleimer im Zentrum.

Und schliesslich kann man während des ganzen Monats am Natur- und Rätselspiel teilnehmen. Es führt quer durch Neuenhof und dauert zwei bis drei Stunden. Wer das Lösungswort herausfindet, kann an der Wettbewerbsverlosung teilnehmen. Weitere Infos zum Rätselspiel und zu den Umweltwochen sind unter natuerlich-neuenhof.ch zu finden. RS

BUCHTIPP Bibliothek Windisch

Verloren



Islandkrimi von Eva Björg Áegisdóttir, aus dem Isländischen von Freyja Melsted Kiepenheuer und Witsch, 2023

Als Feriengäste beim Wandern in den westisländischen Lavafeldern eine Frauenleiche finden, ahnen Kommissarin Elma und ihr Team sofort, es könnte sich um Marianna handeln. Tatsächlich ist es die seit Monaten vermisste, alleinerziehende Mutter. Doch hat sie sich nicht – wie angenommen – das Leben genommen, Marianna ist eindeutig ermordet worden. Elma und ihr Team stehen also mit ihren Ermittlungen wieder bei null. Mariannas 15-jährige Tochter Hekla hat sich inzwischen gut bei ihren schon von früher bekannten Pflegeeltern eingelebt und scheint ihre Mutter wenig zu vermissen. Im zweiten Teil ihrer isländischen Krimiserie erzählt Eva Björg Áegisdóttir in Rückblenden den Prozess einer komplizierten, konfliktreichen Beziehung zwischen Mutter und Tochter. Je mehr die Ermittler herausfinden, desto komplexer gestalten sich ihre Ermittlungen. Eva Björg Áegisdóttir schreibt psychologisch geschickt, legt falsche Fährten, erzählt wie nebenbei über die Landschaft, das Alltagsleben und die Polizeiarbeit in Island, verwebt gekonnt Privates und Berufliches. Ein ruhiger, spannender Krimi mit sympathischen, komplexen Charakteren, die Lust auf mehr machen.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

SERIENTIPP

Die Mutter im Weltall



Das Signal, Deutschland, 2024 Netflix

«Das Signal» ist eine fesselnde deutsche Fernsehserie, die mit ihrem packenden Plot und starken schauspielerischen Leistungen beeindruckt. Die Geschichte um die Astronautin Paula, gespielt von Peri Baumeister, ihren Ehemann Sven, dargestellt von Florian David Fitz, und ihre gemeinsame kleine Tochter zieht den Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minute in ihren Bann. Die Serie greift geschickt Themen wie Familie, Verlust und die Suche nach Wahrheit auf, während sie gleichzeitig eine spannende Science-Fiction-Handlung entfaltet. Die Dynamik zwischen den Charakteren ist intensiv und emotional, besonders die Beziehung zwischen Paula und ihrer gehörlosen Tochter Charlie, gespielt von Yuna Bennett, wird einfühlsam dargestellt. Die Produktion überzeugt mit vielen visuellen Effekten in den Szenen im Weltraum und einer sehr atmosphärischen Inszenierung. «Das Signal» ist eine Mischung aus Drama, Mystery und Science-Fiction und taucht mit jeder Folge tiefer in die fesselnde Handlung ein. Für Liebhaberinnen und Liebhaber von spannenden Serien mit starken Charakteren und einem Hauch von Mystery ist diese Serie ein Must-see.



Laura Hohler
ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

AGENDA

DONNERSTAG, 18. APRIL

BADEN

18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit Grooveline (Funk und Soul). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

20.30: Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropalino.com

Freitag, 19. April

BADEN

14.00–16.00: Frühlingsspass: Abenteuer im Aufräumland. Das Museum braucht Hilfe! Spiel und Spass zur «UnOrdnung». Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

19.00: Buchpremiere: «Die Bundesratskandidatin», Politroman von Martin Christen aus Baden-Turgi. Im Gärtnerinnenhaus, Kurpark, Baden.

21.00: Tanznach 40: DJs verfügen über ein breit gefächertes Disco-Hits-Repertoire. Club Coco, Baden.

22.00: Vertigo – Tanzen bis zum Schwindel, mit DJ Marco und Pierfrancesco. Kulturlokal Royal Baden. Infos: royalbaden.ch

SPREITENBACH

19.00: Kunst im Gemeindehaus. Vernissage der Kunstausstellung von Stefania Mincuzzi (Brugg), Colette Walter (Obermumpf) und Walter Wyss (Erlinsbach). Gemeindegalerie, Gemeindehaus.

Samstag, 20. April

BADEN

21.00: Odd Beholder und Nikko: Electro, Wave und Indie Popp. Kulturlokal Royal Baden. Infos: royalbaden.ch

BIRMENSTORF

9.00–11.30: Mediatives Bogenschiessen. Anmeldung bei Martin Zingg, Birmenstorf.

WETTINGEN

10.00–17.00: Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen begrüßen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

WÜRENLINGEN

9.00–12.00: Naturschutzverein: Pflanzen- und Informationsmarkt. Kaffeestube sowie Würste und Vegetarisches vom Grill bis 13 Uhr. Parkplatz Dorfschüür, Gartenstrasse 26, Würenlingen.



SPOTLIGHT

Theaterkomödie in Wettingen

Die Theatergesellschaft Wettingen holt mit dem Stück «Wie wärs mit Tee» von Enrico Maurer nach, was die Gesamtsituation der letzten Jahre verhindert hat: Die fulminante Komödie wird unter der Regie von Mario Lorentz bühnenreif. Ein in die Jahre gekommener Filmstar plant seinen spektakulären Abgang via Auftragskiller. Dumm nur, dass er sich kurz vor dem Ende verliebt – wie findet er bloss heraus, wer der Killer ist, um den Mord an sich selbst zu verhindern? Altbekannte und neue Gesichter der Theatergesellschaft Wettingen arbeiten seit Oktober gemeinsam für die Aufführungen im April und Mai. Das Publikum darf sich auf einen ausgelassenen Abend mit bewährtem Gastronomieangebot freuen.

26./27. April, 20 Uhr; 28. April, 14 Uhr; 3./4. Mai, 20 Uhr; 5. Mai, 14 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal, Wettingen, theatergesellschaft-wettingen.ch

BILD: ZVG

Sonntag, 21. April

BADEN

11.00–12.30: Stadtführung: Hexen, Mörder, Dimen und Brandstifter. Das düstere Kapitel der Kultur- und Bäderstadt. Info Baden. Infos: deinbaden.ch

19.30–20.45: Rainbow Dust. Das Mondrian Ensemble präsentiert ein Programm mit Streichtrio-Kompositionen. Historisches Museum Baden.

TEGERFELDEN

12.00–16.00: Saisoneroöffnung im Aargauisch Kantonalen Weinbaumuseum. Motto: «Wein und Sein» für Gross und Klein. Info: weinbau-museum.ch

WETTINGEN

10.00–17.00: Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen

VEREINE | TREFFS | TRAININGS

BADEN

Familienzentrum Karussell Region Baden

Do, 18.4., 15.00–16.30: Entdecker-Karussell «Frühling». Viele weitere Angebote auf der Homepage. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch

Gymnastik und Ballspiele für Senioren

STV Baden, GymFit Männer: Do, 19.20 bis 20.40 in der Turnhalle Tannegg, Baden. Auskunft: Peter Wanger, 079 215 11 66.

Plaudertisch für alle

Jeden letzten Do im Monat, 14.00–16.00, Migros-Restaurant Baden. Infos: claudia.ebnoether@gmx.ch.

Pro Senectute Nordic Walking

Mo, 9.15–10.30, Parkplatz Baldegg. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Wandergruppe

Fr, 19.4., 8.38–17.21: Biberbrugg–Hochmoor Schwantenu–Sihlsee–Einsiedeln. 12 km, ca. 3¼ Std. Treffpunkt: Bahnhof Baden beim Sprüngli. Leitung: Vreni Grossmann, 056 424 29 38, 079 578 82 90 und Jacqueline Keller, 056 223 35 14, 079 882 64 40. Fr, 19.4., 9.42–15.20: Steinmaur–Bülach. 9 km, ca. 2 Std. Treffpunkt: Bahnhof Baden beim Sprüngli. Leitung: Marie-Rose Bircher, 056 493 28 06, 079 319 21 43.

Schach für Frauen ab 60 Jahren und Mädchen ab 9 Jahren

Mi, 24.4., 16.00–18.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft/Anmeldung: Albert Bruggmann, 077 418 82 05.

Skatfreunde Baden

www.skatfreunde.ch

Spitex Limmat Aare Reuss AG

Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

BIRMENSTORF

Frauenturngruppe Birmenstorf

Di, 20.15–21.15, Turnhalle «Träff». Gymnastik, Pilates und Tanzgymnastik. Kontakt: Annie Imboden, 056 225 18 32. Präsidentin: Rita Baumann, 056 496 19 07.

TV Birmenstorf

www.tsvbirmenstorf.ch

Verein Tagesstrukturen Birmenstorf

www.tagesstrukturen-birmenstorf.ch

ENNETBADEN

Kulturzentrum «Ennetraum» Ennetbaden

www.ennetraum.ch

Lägerschützen

Ehrendingen-Ennetbaden
Präsident: Michael Kappeler, Telefon 056 222 10 18, http://sites.google.com/site/laegerschuetzen/

Spitex Limmat Aare Reuss AG

Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

FISLISBACH

Kath. Kirchenchor St. Agatha

Di, 19.30, kath. Kirchgemeindehaus, Präsidentin: Gabriella Dürst, www.stagathachor.ch.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Mi, 14.00–15.00, Turnhalle Leematten 1. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Spitex Heitersberg

Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Fr, 8.00–17.00 unter 056 481 70 80. Ambulatorium: Nach tel. Voranmeldung.

NEUENHOF

Damenturnverein STV Neuenhof

Alle Infos unter: www.dtvneuenhof.ch, info@dtvneuenhof.ch, 078 622 12 68.

Elternverein Neuenhof

Jeden Di, 9.00–11.00 Chrabbelgruppe im katholischen Pfarreiheim. Weitere Infos unter 076 365 84 34 (Monika Zimmermann) oder auf www.elternverein-neuenhof.ch.

SPREITENBACH

Bibliothek Spreitenbach

Langäckerstrasse 11, www.bibliothek-spreitenbach.ch.

TURGI

NVV Turgi

Grundkurs Botanik «Wiesen und Weiden». Do, 25.4.: Modul 4 «Wiesen und Weiden». So, 28.4., Exkursion. Kurs für alle offen, keine Vorkenntnisse nötig. www.nvv-turgi.ch.

STV Turgi

Volleyball Mixed: volleyball@stvturgi.ch. Turnen für jedermann: turnen@stvturgi.ch. Infos unter: www.stvturgi.ch.

Überkonfessionelle, stille Meditation

Infos: Anne Matiatos, 056 288 12 13.

WETTINGEN

Blockflötenensemble Salteba Pro Senectute

Do, 25.4., 14.00–15.45, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

Handharmonika-/Akkordeongruppe Pro Senectute

Mo, 22.4., 14.30–17.00, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Ueli Jundt, 079 471 34 51.

begrüssen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

MITTWOCH, 24. APRIL

BADEN

18.00: Afterwork-Musik – Rislane and the Lovers: Newland. Villa Boveri, Baden. Infos: dein.baden.ch

18.00–19.30: Stadtführung «Heimliche Hauptstadt der Eidgenossen». Treffpunkt: Info Baden. Infos: dein.baden.ch

ENNETBADEN

14.00–16.00: Büchertauschbörse für Erwachsene mit Austausch bei Kaffee und Kuchen. Infos: ennetraum.ch

20.15–21.45: Treffpunkt Ennetbaden: Gewaltfreie Kommunikation – ein Türöffner in Konfliktsituationen. Infos: ennetraum.ch

NUSSBAUMEN

20.00: Solarprojekt in Burundi. Referat von Reto Miloni im Begegnungszentrum der kath. Kirche Nussbaumen. Vorgängig findet gleichenorts die ordentliche GV des Vereins Solarlobby statt. Infos: solarlobby.ch

SPREITENBACH

15.00: Versli, Fingerspiele, Lieder und eine kurze Geschichte mit Sibylle Müller. Für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Begleitperson. Gemeindepbibliothek Spreitenbach.

WETTINGEN

14.30–16.30: Heilkräuter-Workshop im Klostergarten. Heilpflanzen kennenlernen und eigenen Heiltrunk herstellen. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

DONNERSTAG, 25. APRIL

BADEN

18.00–19.00: Geführter Rundgang durch die Sonderausstellung «UnOrdnung – Objekte sortiert», mit Heidi Pechlander Gut, Kulturvermittlerin, Historisches Museum Baden. Info: museum.baden.ch

18.00–21.00: Blue Hammer (Blues-Rock), Afterwork-Livemusik im Club Coco, Baden. **18.30:** Kunst im Trudelhaus. Vernissage der Ausstellung «As it happens» mit Susanne Hofer. Etwa 19 Uhr Begrüssung durch Esther Amrein und Jeannette Polin, Kuratorinnen. Trudelhaus, Obere Halde, Baden. Infos: trudelhaus-baden.ch

TURGI

16.00/18.00: «Hot Spot, Hot Pot», Essen mit geflüchteten Menschen, Kochen ab 16 Uhr, Essen um 18 Uhr. Kirche Turgi.

Jodlerklub Bärgruuss Wettingen

Franz Vogel, 078 401 57 18.

Konversations.treff «Café Pause»

Jeden Di, 9.30–11.30, Konversation und Austausch für Geflüchtete und Einheimische. Deutsch/Russisch/Ukrainisch/Türkisch. Haus der Jugendstufe, Scharenstrasse 151. www.treffpunkt-wettingen.ch

Ludothek Wettingen, Mattenstr. 26

Mi 14.00–19.00, Fr 15.00–17.30, Sa 10.00–12.00. www.ludothek-wettingen.ch.

Nordic-Walking-Treff Wettingen

Di, 14.00, Parkplatz Brunnenwiese. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Auskunft: annamaria.mueller@hispeed.ch.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Mi, 9.30–10.30/14.00–15.00, ref. Kirchgemeinde. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Schach

Di, 14.00–17.00, Hotel Zwyssighof. Leitung: Jürg Greber, 079 565 66 75.

Pro Senectute Seniorenschor

Fr, 14.30–15.45 (ausser Schulfreien), Rathaus-Saal Wettingen. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85, Elisabeth Wyss, 056 441 05 34.

Senioren-Tischtennis

Di, 15.15–17.00, Bifangturnhalle (hinter Restaurant Sonne). Infos: heinz.bolliger@sunrise.ch

Turnen für jedefrau/jedermann

Mo, 22. April, 18.30–19.15 und 19.30–20.15 www.stv-wettingen.ch

Spatzenhöck (Krabbelgruppe) der Gruppe junger Mütter Wettingen

Do, 9.00–11.00, für alle Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern zwischen 0 und ca. 4 Jahren inkl. Geschwister. Pfarreiheim St. Sebastian in Wettingen.

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Grillzeit
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild und scharf)
Störmetzg-Spiess
Fr, 19.04./Sa, 20.04.2024
Vorankündigung: letzte Rauchwürste
26./27. April 2024

Wir renovieren Ihr Hausdach
Dachdeckung, Dachumdecken, sämtliche Bauspenglereien, Dachrinnen auswechseln, Stimbrettverkleidung, Dachreinigung, usw.

AKTION IM APRIL: 20% RABATT

Rufen sie uns an unter
James Renovation GmbH
Telefon 078 233 99 11
Email: info@jamesrenovation.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Münster: 076 280 45 03

Fassaden-Renovierungen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

BROCKI INTERNATIONAL Lupfig

Haus- und Wohnräumungen
Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

Jürg Stüssi-Lauterburg
Stefanie Frey

Unvollständiges Protokoll eines Krieges, der nicht stattfand

Die Schweizerische Militärgeschichte aus der Sicht westlicher Quellen von 1944 bis 1973

Militär und Diplomatie während des Kalten Krieges. Bewaffnete Neutralität und die wehrhafte Schweiz

286 Seiten
Format: 18 x 25 cm
laminiertes Einband
ISBN 978-3-85648-086-8
Fr. 49.–

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

Kleintierpraxis in Baden-Dättwil

Täferstrasse 11b
5405 Baden-Dättwil
www.kleintierpraxis.ch
Tel. 056 481 81 21

30 Jahre

Wir setzen uns für die Gesundheit Ihres Tiers ein

Respektvolle Seniorenbetreuung
Stundenweise & 24h-Betreuung. Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

MOLLERUS MAISON SUISSE

wisit
Taschen & Schuhe

wehrlivisit · Metro-Shop
5400 Baden
Tel. 056 222 57 60
www.wehrlivisit.ch

Der große Polsterfachmarkt in Tiengen

Alle Sessel zusätzlich mit elektrischer Kopfteilverstellung erhältlich.

Extra belastbar bis 200 kg

Wählen Sie aus 3 bzw. 6 Ausstattungsvarianten:

- Manuell
- 1-motorisch
- 2-motorisch
- 1-motorisch mit Aufstehhilfe
- 2-motorisch mit Aufstehhilfe
- 3-motorisch mit Aufstehhilfe

BEQUEMES SITZEN NACH MASS!
Für Ihren individuellen Komfort stehen 3 Sitzhärten zur Wahl!

weicher Sitz mittlerer Sitz fester Sitz

Mit Easy Swing bringen Sie sich - wahlweise manuell oder auf Knopfdruck - in die **Relaxposition**, in der es sich wunderbar entspannen lässt. Die **flexible Kopfstütze** erweist sich dabei als besonders komfortabel. Bei einigen Modellen kann die **Kopfteilverstellung** sogar elektrisch eingestellt werden!

Beste Polstermöbel-Qualität
dreifache 5-Jahres-Garantie
Made in Germany
comfortmaster
besser sitzen, liegen, leben

2 Sitzbreiten: ca. 49 und 53 cm
2 Sitzbreiten: ca. 46 und 50 cm
Sitzbreite: ca. 50 cm

Sitzhöhe verstellbar von: ca. 44 bis 50 cm

GEISS MANN TREND SHOP

AB SOFORT 25% RABATT AUF UNSER GANZES SORTIMENT

RUWIRO-Haus
Unterdorfstrasse
5212 Hausen AG
Tel. 056 442 51 61
www.trendwebshop.ch

Öffnungszeiten
Mo. Geschlossen / 13:30 – 18:30 Uhr
Di.-Fr. 09:00 – 12:00 Uhr / 13:30 – 18:30 Uhr
Sa. Geschlossen

SERVICELISTUNGEN BEI POLSTER XXL

- 3D-Beratung
- Inklusive Lieferung & Montage
- Fleck-Weg-Service
- Altmöbel-Entsorgung
- Alles individuell konfigurierbar
- Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten